

BORGENTREICH



Erleben

**Der Freundschaftsverein für
internationale Beziehungen lädt ein**



»Heimatabend«

mit der »Präservativen Liste« am
26. Oktober, 20 Uhr, Schützenhalle



AMTSBLATT DER
ORGELSTADT BORGENTREICH
NR. 11 • 20. SEPTEMBER 2019
www.owl-am-sonntag.de

NEUES aus

Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen,
Großeneder, Körbecke, Lütgeneder, Manrode,
Muddenhagen, Natingen, Natzungen und Rösebeck



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

In dieser Ausgabe

- Seite 3 Neues aus dem Rathaus**
- Seite 4 Amtliche Bekanntmachungen**
- Seite 6 Terminkalender**
- Seite 8 Toller Ausblick**
Neue Ruhebänk am Borgholzer Berg
- Seite 9 Wichtige Telefonnummern**
- Seite 10 Kirche digital**
Pastor stellt Predigten ins Netz
- Seite 12 Kirche statt Finanzen**
Neues Pfarrheim wird eingeweiht
- Seite 15 Lederhosen machen Musik**
»Herbstzauber« in Körbecke
- Seite 15 Wachsam sein**
Falsche »Stadtwerker« unterwegs
- Seite 18 Alte Mauerreste gefunden**
Forscher legen Stadtbefestigung frei
- Seite 22 Kinder sind in Bewegung**
Olympisches Fest im Familien-Forum
- Seite 23 Rätselspaß**



Die Eder ist wieder »Zuhause«

Seite 17

Ein aufwendiges Projekt hat seinen Abschluss gefunden: Die Eder östlich von Großeneder ist auf einer Strecke von 2,2 Kilometern renaturiert worden. Der Fluss wurde dabei in sein ursprüngliches Bett verlegt. Zudem entstand eine Sekundäraue, die als Überflutungsraum dienen und die umgebenden landwirtschaftlichen Flächen vor Hochwasser schützen soll.

Termine des Amtsblattes

Erscheinungstag

Freitag, 18. Oktober
Freitag, 15. November
Freitag, 20. Dezember

Redaktionsschluss

Donnerstag, 10. Oktober
Donnerstag, 7. November
Donnerstag, 12. Dezember

BORGENTREICH <i>Erleben</i>
Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †
Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph
Chef vom Dienst: Michael Bräucker
Verantw. Redakteurin: Ellen Grundmann
Redaktion: Orgelstadt Borgentreich Telefon: 05643/809-53 E-Mail: amtsblatt@borgentreich.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Orgelstadt Borgentreich, vertreten durch den Bürgermeister
Verlag: Panorama Verlags- und Werbegesellschaft mbH Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Telefon: 0521/585-0 www.westfalen-blatt.de wb@westfalen-blatt.de
Geschäftsführung: Frank Best Gabriele Förster (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigenpreisliste Nr. 30, gültig ab 1.1.2019
Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Ulrich Baumbach, Sven Schubert Druck: Westfalen-Druck GmbH
Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil



Sie möchten eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt für Borgentreich schalten? Unsere Mediaberaterin Madelaine Drolshagen gibt Ihnen gerne Auskunft.

05641/760425
anzeigen-werbung@westfalen-blatt.de



Sie haben ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe des Amtsblattes? Mathias Flore von der Orgelstadt Borgentreich hilft Ihnen gerne weiter.

05643/809-53
amtsblatt@borgentreich.de



Rad-Cross-Strecke ist fertig

Seite 14

Im Rahmen des Sportfestes des Spiel- und Sportvereins Rösebeck ist eine Fahrrad-Cross-Strecke eröffnet worden. Das Gelände befindet sich am Sportplatz »Eggelpark« in Rösebeck. Die Fläche wurde von der Orgelstadt Borgentreich zur Verfügung gestellt.

Socken stricken mit der VHS



Die Volkshochschule in Borgentreich hat einen Strickkurs mit Helmtrud Müller im Programm. Er beginnt am Montag, 23. September, 18 bis 20 Uhr, in Borgentreich.

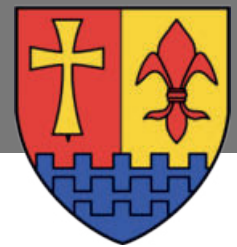
Mitzubringen sind vierfädige Sockenwolle, Nadelspiel 2,5, Schere, stumpfe Nähnaedel und ein Maßband. Die Kosten betragen 29 Euro. Anmeldungen unter Telefon 05643/80925. Weitere Kurse der Volkshochschule auf Seite 5

Titelfoto: Der Freundschftsverein für internationale Beziehungen lädt zum Kabarettabend ein. Die »Präservative Liste« spielt am 26. Oktober ihr neues Programm. Seite 6

Lösung von Seite 23

S ■ S ■ H ■ R ■ T ■ ■ ■ ■ ■ I ■ ■ ■ ■ ■
 S ■ T ■ A ■ D ■ E ■ P ■ A ■ T ■ R ■ I ■ O ■ T ■ N ■ E ■ S ■ S ■ E ■ L ■
 R ■ O ■ R ■ D ■ E ■ N ■ I ■ V ■ O ■ R ■ F ■ R ■ E ■ U ■ D ■ E ■
 D ■ O ■ G ■ M ■ A ■ D ■ H ■ A ■ K ■ E ■ N ■ R ■ E ■ R ■ E ■ N ■
 M ■ I ■ F ■ A ■ N ■ A ■ L ■ R ■ S ■ A ■ E ■ B ■ E ■ L ■ N ■
 M ■ A ■ H ■ N ■ M ■ A ■ L ■ U ■ T ■ A ■ L ■ A ■ R ■ A ■ W ■ O ■
 B ■ I ■ O ■ H ■ A ■ P ■ R ■ I ■ L ■ M ■ O ■ N ■ E ■ T ■ E ■ N ■
 N ■ U ■ N ■ M ■ U ■ T ■ F ■ L ■ I ■ T ■ T ■ E ■ R ■ I ■
 P ■ F ■ A ■ N ■ N ■ E ■ ■ ■ ■ ■ H ■ B ■ O ■ S ■ S ■
 F ■ R ■ U ■ T ■ ■ ■ ■ ■ A ■ M ■ B ■ O ■ S ■ S ■
 B ■ I ■ S ■ S ■ I ■ G ■ ■ ■ ■ ■ E ■ A ■ N ■ G ■ A ■ B ■ E ■
 S ■ T ■ E ■ E ■ ■ ■ ■ ■ A ■ N ■ G ■ A ■ B ■ E ■
 R ■ E ■ V ■ E ■ R ■ S ■ ■ ■ ■ ■ E ■ A ■ R ■ ■ ■ ■ ■
 U ■ P ■ P ■ ■ ■ ■ ■ V ■ E ■ R ■ L ■ A ■ G ■
 G ■ R ■ A ■ P ■ P ■ A ■ ■ ■ ■ ■ P ■ I ■ N ■ A ■
 M ■ E ■ I ■ N ■ ■ ■ ■ ■ D ■ I ■ R ■ N ■ D ■ L ■
 K ■ O ■ R ■ A ■ N ■ ■ ■ ■ ■ L ■ D ■ E ■ L ■
 R ■ N ■ R ■ Z ■ ■ ■ ■ ■ P ■ O ■ M ■ E ■ L ■ O ■
 A ■ E ■ Z ■ B ■ ■ ■ ■ ■ G ■ A ■ R ■ E ■ N ■
 S ■ C ■ H ■ R ■ A ■ E ■ G ■ B ■ ■ ■ ■ ■ G ■ F ■ ■ ■ ■ ■ E ■ N ■ D ■ E ■
 K ■ F ■ H ■ E ■ I ■ L ■ I ■ G ■ E ■ O ■ R ■ T ■ H ■ I ■
 M ■ I ■ S ■ T ■ R ■ A ■ L ■ O ■ E ■ S ■ P ■ E ■ R ■ E ■ G ■ E ■
 T ■ ■ ■ ■ ■ E ■ A ■ N ■ D ■ R ■ E ■ R ■ A ■ S ■ E ■ R ■ I ■
 R ■ U ■ S ■ S ■ L ■ A ■ N ■ D ■ B ■ L ■ A ■ S ■ S ■ ■ ■ ■ ■ E ■ I ■
 O ■ P ■ I ■ A ■ T ■ T ■ I ■ T ■ E ■ L ■ T ■ R ■ I ■ M ■ M ■
 S ■ I ■ E ■ G ■ E ■ R ■ I ■ N ■ R ■ I ■ K ■ E ■ R ■ U ■ I ■ N ■ E ■
 A ■ D ■ L ■ E ■ R ■ S ■ E ■ D ■ A ■ N ■ R ■ I ■ C ■ H ■ T ■ E ■ R ■

NEUES aus dem Rathaus



Viel Spaß hatten die Jungen und Mädchen beim Kinderferienprogramm der Feuerwehr Borgentreich. Mit auf dem Foto die Organisatoren Stephan Henke (von links) und Christoph Tappe sowie Markus Stüve (von rechts) und Daniel Evers.
Foto: August Wilhelms

Kinder lernen die Feuerwehr kennen

Die Feuerwehr Borgentreich ist stolz auf ihre Jugendfeuerwehr, die von Stephan Henke (von links) und Christoph Tappe und Markus Stüve (von rechts) und Daniel Evers geleitet wird. Beim Kinderferienprogramm lud dieses Führungsteam interessierte Kinder zum Kennenlernen der Feuerwehr ein. Den in zwei

Gruppen eingeteilten Jungen und Mädchen wurden beim Feuerwehrgerätehaus erst einmal die verschiedenen Fahrzeuge des Löschzugs Borgentreich und deren Verwendungsmöglichkeiten vorgestellt. Unter anderem konnten sie bei einer Übung mit einer Kübelspritze gegeneinander antreten. Dabei mussten sie

mit dem Wasserstrahl Flaschen umkippen. Praktische Feuerwehrarbeit lernten die Kinder nach einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto ins Schulzentrum kennen. Dort wurde Wasser aus einem Unterflurhydranten entnommen. In zwei Gruppen wurde ein Kleinbrand in der alten Kläranlage bekämpft. **auwi**

Brennholz aus dem Stadtwald

Die Orgelstadt Borgentreich kann ihren Bürgern kurzfristig Laubbrennholz aus dem Stadtwald im Bereich Bühne und Manrode zum sofortigen Kauf anbieten. Verkauft wird ausschließlich Hartlaubholz bestehend aus Buche und Eiche. Die gelagerten Holzpolter liegen an PKW-befahrbaren Wegen.

Bestellungen werden ab sofort während der Dienstzeiten

von Herrn Stromberg, Telefon 05643/80943, E-Mail: stromberg@borgentreich.de, entgegengenommen.

Allgemeine Bedingungen: Der Gefahrenübergang erfolgt mit Zuweisung des Holzes.

Die Brennholzaufarbeitung und -abfuhr darf nur bei guter Witterung erfolgen.

Der Nachweis der Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang ist Pflicht.

Neben Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhwerk, Schnitthutzhose, Helm und Handschuhe sind auch die Verwendung von benzolfreiem Sonderkraftstoff sowie biologisch abbaubarer Kettenöle Voraussetzung. Dies ist nicht nur Vorgabe des Wald-Zertifizierungssystems, sondern auch im gesundheitlichen Interesse jedes Brennholzeselbstwerbers.

Orgelstadt verkauft einen Tankwagen

Die Orgelstadt Borgentreich beabsichtigt, einen Anhänger Briwi-Bawinkel Vakuum Tankwagen aus dem städtischen Fuhrpark zum Verkauf zu stellen.

Erstzulassung: 06.1987,
Maße: Länge 6500, Breite 2260, Höhe 2720,
Leergewicht: 3560 Kilogramm,
Zulässiges Gesamtgewicht: 8000 Kilogramm,
Volumen: 6.000 Liter,
Doppelachse,
Bereifung: 4 x 15 R 22,5,
Kombinierte Druckluft-Auf-laufbremsanlage,
Deichsel für Obenanhängerung mit Zugöse,
Klappbare Reinigungsöffnung: 70 Durchmesser
HU-Prüfung: abgelaufen.

Allgemeine Merkmale: Das Fahrzeug ist fahrtüchtig, hat aber deutliche Gebrauchsspuren, ist abgemeldet und auch als Viehtränke geeignet.

Das Fahrzeug weist alters- und einsatzbedingte Gebrauch- und Abnutzungsspuren auf und wurde bis Dezember 2017 genutzt. Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten sind erforderlich. Die Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Verkauf des Anhängers erfolgt gegen Höchstgebot. Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten. Eine Besichtigung wird empfohlen.

Das Fahrzeug wird so abgegeben wie es besichtigt wurde oder hätte besichtigt werden können. Es ist abgemeldet und wird ohne Kennzeichen herausgegeben. Wegen möglicher, eingeschränkter Funktionstüchtigkeit, sollte



Einen Briwi-Bawinkel Tankwagen verkauft die Orgelstadt gegen Höchstgebot.

das Fahrzeug bei der Abholung auf einem Anhänger abtransportiert werden. Ein Wertgutachten liegt nicht vor. Das Fahrzeug kann nach vorheriger Terminabsprache, Telefon 05643/96193, beim städtischen Bauhof zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr.

Ihr Interesse am Erwerb des Fahrzeugs bekunden Sie bitte schriftlich bis zum 18. Oktober 2019 an die folgende Adresse:

Orgelstadt Borgentreich
Der Bürgermeister
zu Händen Herrn Dieter Stromberg
Fachbereich I -Finanzen-
Am Rathaus 13
34434 Borgentreich
Telefon: 05643/80943
Fax: 05643/809943
E-Mail: stromberg@borgentreich.de
Internet: <http://www.borgentreich.de>

Das Schreiben mit rechtsverbindlicher Unterschrift sollte die mögliche Kaufsumme beinhalten.

Glückwünsche im Amtsblatt

Die Orgelstadt möchte Eltern zur Geburt ihres Kindes und Bürgern ab dem 80. Geburtstag (dann Fünf-Jahres-Schritte, ab 100 jährlich) gratulieren. Kontakt: Mathias Flore, Telefon 05643/ 80953, E-Mail amtsblatt@borgentreich.de.

Die mit den scharfen Brillen!

AUGENOPTIK BÜTTINGHAUS

Inh. Heidi ten Hompel

34414 Warburg • Hauptstraße 3 • Tel. 05641 2335
34434 Borgentreich • Marktstraße 17 • Tel. 05643 949950

Rita Riepe Bestattungen

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen aller Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen, Sarg-Ausstellung
- Trauerrednerin

www.rieppe-bestattungen.de

Im Winkel 3, 34434 Borgentreich
Tel 05643-1650, mobil 0151-46 42 90 05



Eine Rallye durch das Rathaus

Viele Fragen rund um das Rathaus mussten bei der Rathaus-Rallye im Kinderferienprogramm beantwortet werden. Wann wurde das Rathaus errichtet? Wie heißt der Bürgermeister? Wie heißen die Wahrzeichen und wo kann ich Verlorenes wiederbekommen?

Durch die Aktion lernten die Kinder das Rathaus, die Mitarbeiter sowie deren Tätigkeiten näher kennen. Dieses geschah nicht durch eine Führung oder einen Vortrag – vielmehr mussten die Kinder selbst aktiv werden. Gleich zu Beginn der Veranstaltung wurden sie mit Fragebogen und Bleistift ausgerüstet. Dann machten sie sich in kleinen Gruppen auf den Weg, um die Stadtverwaltung zu erkunden.

Dabei fanden sie beispielsweise heraus, dass das Rathaus 1971 erbaut wurde und dass im alten Rathaus heute das Orgelmuseum untergebracht ist. Auch wissen die Kinder jetzt, wo das Fundbüro ist, also wo gefundene Sachen hingebraucht werden können, um dann den wahren Besitzer zu finden. Genauestens erkundigt haben sie sich auch nach den Aufgabenbereichen des Bürgerbüros und vieles mehr.

In den sonst eher stillen Fluren hörte man an diesem Nachmittag viele Schritte und fröhliche Stimmen. Überall waren Kinder zu sehen, die damit beschäftigt waren, die Aufgaben ihres Fragebogens zu lösen. Konnte eine Frage nicht beantwortet werden, standen Monika Stamm und Karin Ernst, die die Veranstaltung mit organisiert hatten,



Die Rathaus-Rallye im Rahmen des Kinderferienprogramms hat den Kindern gut gefallen.

und die Mitarbeiter der Verwaltung hilfreich zur Seite. Nachdem alle Gruppen ihren Rundgang durch die Verwaltung beendet und ihren Fragebogen ausgefüllt hatten, gab es in der Verschnaufpause ein Eis, das Ortsvorsteher Dürdoth allen Beteiligten spendierte. Der zweite Teil des Nachmittags begann mit einem Besuch im Büro des Bürgermeisters Rainer Rauch, der zur anschließenden Kinder-Ratssitzung abgeholt wurde.

Bürgermeister Rauch eröffnete förmlich die Kinder-Ratssitzung und begrüßte die An-

wesenden. Ein besonderer Gruß ging an den Medienberater der Schulen Nicolas Aisch und den stellvertretenden Fachbereichsleiter Zentrale Dienste Michael Evers, die an diesem Nachmittag für die EDV verantwortlich zeichneten. Ortsvorsteher Dürdoth nahm auch als Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauwesen teil, sowie Frau Elvira Tewes als Schriftführerin, beide ohne Stimmrecht. Der Bürgermeister stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Teilnehmer des Kinder-Rates stimmberech-

tigt waren.

Bürgermeister Rauch berichtete, dass viele Ehrenamtliche das Kinderferienprogramm unterstützen, das zum 28. Mal veranstaltet wurde. Ob Sport, Spiele und viele interessante Fahrten – es ist jedes Jahr für jeden etwas dabei und jede Menge Spaß ist garantiert. Den ehrenamtlichen Helfern gilt ein Dankeschön.

Die Beratung über die Anschaffung eines Spielplatzgerätes für den neu einzurichtenden Mehrgenerationenspielplatz am Heidemühlenweg stand als einziger Punkt auf der Tagesordnung.

Zehn Spielgeräte standen nach eingehenden Beratungen und einem (fiktiven) Besuch des Ortschaftsbeirates der Kernstadt in Warburg, Am Seichenbrunnen, zur Auswahl. Ortsvorsteher Dürdoth stellte die Gerätschaften an Hand einer Präsentation vor. Nicolas Aisch und Michael Evers hatten die Abstimmung an Hand von Tablets vorbereitet und jeder stimmberechtigte Teilnehmer durfte sein Wunsch-Spielgerät bestimmen. Nach der dritten Abstimmungsrunde stand das Ergebnis fest und es wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung die finanziellen Möglichkeiten prüft und eventuell die Anschaffung eines Trampolins ins Auge fasst.

Anschließend bestand Gelegenheit, Anregungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge vorzutragen. Hiervon wurde von den Kindern gern Gebrauch gemacht und alle konnten einmal so richtig ihrem Herzen Luft machen und berichten, was ihnen gut, oder gar nicht gefällt. Zum Abschluss des Nachmittags wurde an alle Teilnehmer noch eine persönliche von Bürgermeister Rauch unterschriebene Teilnehmerurkunde überreicht. Mit vielen neuen Eindrücken traten die Kinder zufrieden den Heimweg an.

HINWEIS AUF DIE IM INTERNET UNTER WWW.BORGENTREICH.DE VERÖFFENTLICHTEN AMTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN DER ORGELSTADT BORGENTREICH
(gleichzeitig Öffentliche Bekanntmachung nach § 13 der Hauptsatzung der Orgelstadt Borgentreich)

Bekanntmachung des Wahlleiters der Orgelstadt Borgentreich über die Ersatzbestimmung für ein Ratsmitglied

Das Ratsmitglied Verena Götte wurde bei der Kommunalwahl am 25.05.2014 als Bewerber der CDU in den Rat der Orgelstadt Borgentreich gewählt. Mit Ablauf des 16.09.2019 hat Frau Götte ihr Mandat niedergelegt.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, 509, 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), stelle ich hiermit fest, dass Herr Ralf Fricke, Hinter der Wehme 10, 34434 Borgentreich, als Ersatzbewerber auf der Reserveliste der Christlich Demokratischen Union (CDU) ab dem 24.09.2019 Nachfolger von Frau Götte ist.

Gegen diese Feststellung können gem. § 45 Abs. 2 i.V.m. § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz NRW

- a) jeder Wahlberechtigte des Wahlbezirks,
- b) die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- c) die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe dieser Feststellung Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit dieser Feststellung gemäß § 40 Abs. 1 Buchst. a bis c Kommunalwahlgesetz NRW für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter der Orgelstadt Borgentreich, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Borgentreich, den 16.09.2019
ORGELSTADT BORGENTREICH
 Der Bürgermeister als Wahlleiter
 Rainer Rauch



Schüler, Betreuer und Lehrer freuen sich auf den Tag der offenen Tür am 27. September, bei dem auch der neue Eingang genutzt werden kann.

Offene Türen in der von-Galen-Schule

■ In den Sommerferien konnte Dank des Engagements von Jutta Köllinger in der von-Galen-Schule in Frohnhausen ein neuer Eingang in das Schulgebäude gebaut werden. Das Projekt hatte eine Vorlaufzeit von ungefähr einem dreiviertel Jahr.

Jutta Köllinger gelang es in dieser Zeit, etliche Förderer für das Bauprojekt so zu begeistern, so dass kurz vor den Sommerferien dem Gartenbauunternehmen Martin Mi-

cus aus Auenhausen und der Metall- und Stahlbaufirma Brechtken aus Warburg-Hohenwepel von dem technischen Leiter der Lebenshilfe, Michael Dubbert, das »Okay« für den Baubeginn gegeben werden konnte.

Schulleiter Alfred Kerlin freut sich, dass seine Schüler nun wieder sicher das Schulgebäude betreten und die Rollstühle nun ganz leicht über eine 16 Meter lange Rampe geschoben werden

können. Ein speziell auf die Bedürfnisse der Schüler angepasstes Gelände rundet das Bauwerk ab.

Die Schule weist auf ihren Tag der offenen Tür am Freitag, 27. September, von 9 bis 12 Uhr hin, an dem alle Interessierten einen Einblick in den Schulalltag erhalten können. Die Fachräume und Therapieräume sind geöffnet und die Pädagogen stehen den Besuchern für alle Fragen zur Verfügung.

Neue Kurse der VHS



■ Das Herbstsemester der VHS in Borgentreich hat begonnen. In den Monaten September und Oktober gibt es folgende Kurse und Veranstaltungen.

■ **»Body art meets Tabata«**, vier Mal samstags ab 21. September, von 10 bis 11.30 Uhr; Borgentreich, Grundschule, kleiner Raum in der eineinhalbfache Sporthalle, Gebühr: 24 Euro

■ **»Socken stricken«**, ab Montag, 23. September, 18 bis 20 Uhr, fünf Abende, Gebühr: 29 Euro.

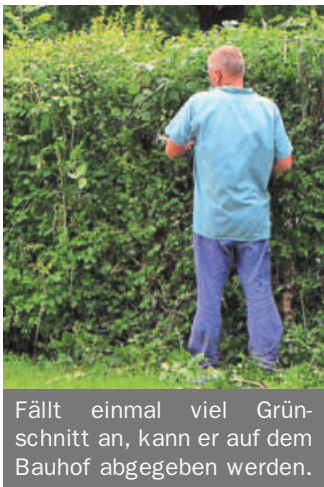
■ **»Excel 2016 für Windows – Aufbaukurs für Fortgeschrittene«**, vier Mal ab Mittwoch, 9. Oktober, 19 bis 21 Uhr; Borgentreich, Sekundarschule (Verwaltungsgebäude I, ehemalige Realschule), Gebühr: 31 Euro.

■ **»E-Mails, Termine, Adressen und Aufgaben managen mit Outlook 2016«**, Freitag, 27. September, 18.30 bis 20.30 Uhr und Samstag, 28. September, 9 bis 12.45 Uhr; Borgentreich, Sekundarschule (Verwaltungsgebäude I, ehemalige Realschule, Platz der Stadt Rue 4), Gebühr: 21 Euro.

■ **»Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene«** (auch für Neueinsteigerinnen), sechs Mal ab Donnerstag, 10. Oktober, 19 bis 22 Uhr; Borgentreich, Bördelandschule (Verwaltungsgebäude II, ehemalige Hauptschule), Gebühr: 48 Euro, Voranmeldung bitte direkt an die Dozentin, Telefon 05643/419.

■ **»Carl Melchior und Hugo Preuss – Zwei jüdische Gründerväter der Weimarer Republik«**, Vortrag mit musikalischer Begleitung, Donnerstag, 10. Oktober, 19 bis 22 Uhr; ehemalige Synagoge in Borgholz; keine Gebühr.

Weitere Informationen gibt es im Programmheft der VHS oder unter www.vhs-diemel-egge-weser.de. Anmeldungen sind telefonisch bei Beate Schilling und Jutta Wiegers unter 05643/80925 möglich.



Fällt einmal viel Grünschnitt an, kann er auf dem Bauhof abgegeben werden.

Grünschnitt kostenfrei abgeben

■ Es wird immer wieder festgestellt, dass Bürger auf öffentlichen Flächen (auch Naturschutzflächen) ihren privaten Grünschnitt illegal entsorgen. Auch unbebaute Grundstücke scheinen viele Menschen förmlich einzuladen, sie für ihre Zwecke zu nutzen. Durch die Ablagerungen werden aber die im Laufe der Vegetationsperiode wiederholte erforderlichen Pflegearbeiten

unterbunden beziehungsweise stark beeinträchtigt.

Die Stadtverwaltung weist deshalb noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es nicht erlaubt ist, Müll und Grünschnitt illegal zu entsorgen. Die besagten Flächen sehen dann nicht nur ungepflegt aus, die Beseitigung und Instandsetzung ist darüber hinaus mit viel Aufwand und hohen Kosten verbunden. Zu-

dem werden – wie gerade beschrieben – auch weitere notwendige Pflegetätigkeiten behindert. Sollte ein Verursacher ausfindig gemacht werden, muss er die entstehenden Kosten für die Beseitigung tragen.

Da solche Abfälle über die »Grüne Tonne« entsorgt und jeden zweiten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr kostenfrei auf dem städtischen

Bauhof abgegeben werden können, bitten wir im Namen der Allgemeinheit hier um Unterstützung.

Aus diesem Grunde werden Bürgerinnen und Bürger, die entsprechende Beobachtungen machen, um Mithilfe gebeten. Hinweise nimmt das Ordnungsamt, Herr Günther, Telefon 05643/809-27, oder Herr Kaiser, Telefon 05643/809-321, entgegen.

Jetzt um den Heimat-Preis bewerben

■ Der Rat der Orgelstadt Borgentreich hat sich für die Einführung eines Heimat-Preises auf der Grundlage der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms »Heimat-Preis« des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW ausgesprochen. Die Richtlinie der Stadt ist im Internet unter www.borgentreich.de/Freizeit-Kultur/Kul-

tur/Heimat-Preis einsehbar.

Die Orgelstadt Borgentreich lobt den Heimat-Preis für zukunftsorientierte Projekte und für Beiträge zum Erhalt und zur Sichtbarmachung des kulturellen Erbes aus, die mit ehrenamtlichen Engagement umgesetzt werden/worden sind. Damit würdigt die Orgelstadt Borgentreich Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich der Heimatpflege.

Eingereicht werden können Projekte, die umsetzungsreif, gerade in der Umsetzung sind sowie abgeschlossene Projekte, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Bloße Projektideen und -skizzen sind ausgeschlossen. Für den Heimat-Preis bewerben können sich alle natürlichen und juristischen Personen nicht-gewerblicher Art, die im Gemeindegebiet ansässig sind.

Für den Heimat-Preis wer-

den Preisgelder bis zu einer Gesamthöhe von 5000 Euro vergeben. Der Heimat-Preis kann als ein einzelner Preis oder in bis zu drei Preisabstufungen verliehen werden.

Bewerbung können formlos bis zum 30. September 2019 per E-Mail (buergermeister@borgentreich.de), info@borgentreich.de oder schriftlich eingereicht werden. Eine Fachjury wird die Anträge auswerten.

Register für Vereine

■ Die Orgelstadt Borgentreich führt auf ihrer Internetpräsentation ein zentrales Vereinsregister. Hier haben sämtliche Vereine aus dem Stadtgebiet die Möglichkeit, sich unter folgendem Themenbereich zu registrieren und öffentlichkeitswirksam abgebildet zu werden. Zu finden ist das Register auf www.borgentreich.de/Freizeit-Kultur/Freizeit/Vereine.

»Heimatabend« mit Kabaretttrio

Der Freundschaftsverein für internationale Beziehungen aus Borgentreich lädt für Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, zum Kabarettabend mit der »Präservativen Liste« in die Borgentreicher Schützenhalle ein. Die drei Satiriker präsentieren ihr Programm »Heimatabend«.



Es ist »Heimatabend« mit dem Kabaretttrio »Präservative Liste« am 26. Oktober in Borgentreich. Karten gibt es bereits im Vorverkauf.

Das Kabaretttrio – bestehend aus Hubertus Hartmann (Biobauer und Direktvermarkter), Frank Baumann (selbstständiger Schreiner) und Udo Reineke (Bildungsreferent beim Erzbistum Paderborn) – ist bei den Kulturveranstaltungen in Ostwestfalen und Nordhessen eine feste Größe. Umso mehr freut es die Verantwortlichen des Freundschaftsvereins, der seit mehr als 30 Jahren familiäre Kontakte zur Borgentreicher Partnerstadt Rue (Frankreich/Picardie) pflegt, das Trio für diese Veranstaltung gewinnen zu können.

Menschen ohne jeden Migrationshintergrund bringen

nichts als Probleme auf Land. Jede Lokalzeitung besitzt für die Schützenfestberichterstattung einen Lückentext und jeder Vereinsjubililar bekommt auch dann eine Laudatio, wenn er in vierzig Jahren nie da war. Und spätestens als Zugabe präsentiert die »Präservative Liste«, die nach dreißig Jahren erst fertig gewordene offizielle südostwestfälische Hymne auf das Mettendchen.

Karten zum Preis von 12 Euro (Abendkasse 14 Euro) sind bei den Borgentreicher Filialen der Volksbank und der Sparkasse erhältlich. Einlass in die Schützenhalle ist von 19 Uhr an.

Martina Stüve feiert 25-Jähriges

■ Martina Stüve konnte am 1. August auf 25 Beschäftigungsjahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Nachdem Martina Stüve die Fachhochschulreife für Sozialwesen an der Johann-Conrad-Schlaun-Schule in Warburg absolviert hat und von 1992 bis 1994 die theoretische Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin am Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg in Warburg durchlaufen hat, absolvierte sie im Jahr 1995 ihr Anerkennungspraktikum im städtischen Kindergarten Borgentreich.

Seit dem 1. August 1995 ist sie in diesem ununterbrochen als Erzieherin tätig. Zu-

dem wirkt Martina Stüve seit 2012 aktiv als Mitglied im Personalrat der Orgelstadt Borgentreich mit, in dem sie seit 2016 erste Vorsitzende ist. In einer kleinen Feierstunde wurden ihr durch Bürgermeister Rainer Rauch ein Blumenstrauß sowie eine Ehrenurkunde als Zeichen der Dankbarkeit für 25-jährige treue Pflichterfüllung überreicht. Auch Bruno Menne, Mitglied des Personalrates der Orgelstadt Borgentreich, sowie Michael Evers und Sabrina Galgon von der Stadtverwaltung richteten Glückwünsche und Dankbarkeit im Namen des Personalrates und der Stadtverwaltung aus.



Gratulationen zum Jubiläum: (von links) Bürgermeister Rainer Rauch, Sabrina Galgon (Stadtverwaltung), Eva Walter und Jeanette Köster (Elternbeirat), Katharina Becker, Irina Pashof (Familien-Forum), Jubilarin Martina Stüve, Bruno Menne (Personalrat), Michael Evers (Stadtverwaltung) und Marita Dürdodt (Leiterin des Familien-Forums Borgentreich).

KALENDER

vom 20. September bis 18. Oktober 2019

Borgentreich

- 20.9.** 16 Uhr ■ Aktion Rumpelkammer der Kolpingsfamilie
- 21.9.** 9.15 Uhr ■ Herbstball des Schützenvereins
- Kinderbibeltag, Sekundarschule
- 23.9.** 20 Uhr ■ Terminabsprache der Vereine, Gaststätte Zur Krone
- 27.9.** 16 Uhr ■ AWO Lebensmittelausgabe, Katharina von Bora Haus
- 29.9.** 16 Uhr ■ Orgelkonzert in der katholischen Kirche
- 6.10.** ■ Wanderung des Wandervereins
- 10.10.** ■ Männerwanderung des Wandervereins
- 18.10.** 17 Uhr ■ Fahrt der BSG in die Therme, ab ZOB

Borgholz

- 21.-22.9.** ■ Erntedankfest der Dreschflegel, Heimatmuseum am Bahnhof
- 8.10.** ■ Terminabsprache der Borgholzer Vereine, Gaststätte Derenthal
- 12.10.** ■ Weinfest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Stadthalle

Möchten Sie, dass wir Ihre Termine in unserem Kalender veröffentlichen? Dann können Sie Ihre Ankündigungen per E-Mail an amtsblatt@borgentreich.de schicken. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.

Bühne

- 22.9.** 13 Uhr ■ Schnatgang des CDU Ortsvereins Bühne, Treffpunkt Alsterhalle
- 6.10.** ■ Erntedank mit Frühstück des Pfarrgemeinderats
- 8.10.** 16.30 Uhr ■ Blutspendetermin des DRK, Alsterhalle

Großeneder

- 10.10.** ■ Rosenkranzgebet der KFD
- 11.10.** ■ Bayerischer Nachmittag der Senioren

Körbecke

- 27.9.** ■ Blutspendetermin des DRK, Gemeindehalle

Lütgeneder

- 28.9.** ■ Abangeln des Angelvereins, Pfarrheim

Manrode

- 12.10.** ■ Feier der Vereinsvorstände

Natzungen

- 20.9.** ■ Aktion Rumpelkammer der Kolpingsfamilie



Bürgermeister Rainer Rauch hat die neuen Auszubildenden und Praktikanten im Rathaus begrüßt.

Neue Gesichter in der Stadtverwaltung

■ Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres begrüßte Bürgermeister Rainer Rauch den Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten Sören Dohmann aus Borgentreich, sowie die Fachoberschul- und Anerkennungspraktikantinnen und -praktikanten Birgit Fischer, Tim Garbrecht, Mari-gona Shalaj, Jennifer Sperling, Jolene Stiewe und Evelyn

Biwer (Familien-Forum Borgentreich), Ronja Sprock und Antonia Höxtermann (Kindergarten Großeneder) sowie Lea Robrecht (Kindergarten Körbecke), im großen Sitzungssaal des Rathauses der Orgelstadt Borgentreich. »Eine gute und fundierte Ausbildung ist für uns die Grundlage, das breite Dienstleistungsspektrum der Orgel-

stadt auch zukünftig in hoher Qualität anbieten zu können«, so Bürgermeister Rauch. Deswegen sei es wichtig – insbesondere auch, um dem demografischen Wandel gerecht zu werden – Ausbildungs- und Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen. Sören Dohmann beginnt seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Während der praktischen Ausbildung wird Sören Dohmann die drei Fachbereiche der Stadtverwaltung durchlaufen. So lernt er alle Aufgaben und Einrichtungen der Orgelstadt kennen und kann das theoretische Fachwissen in die Praxis umsetzen. Dieses Fachwissen in den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Organisation, Arbeits- und

Verwaltungsrecht wird durch das Berufskolleg in Schloß Neuhaus sowie durch das Studieninstitut Soest vermittelt. Bürgermeister Rauch begrüßte die Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten herzlich und wünschte ihnen viel Erfolg und alles Gute für die bevorstehende Ausbildung sowie für die Praktika.

Abfallkalender

September 2019		Oktober 2019	
20 FR	Aktion Rumpelkammer, Nutzungen 1	1 DI	3 2
21 SA	21.-22. Erntedankfest der Dinschflieger, Borgholz	2 MI	
22 SO		3 DO	Tag d. Deutschen Einheit
23 MO	Herbstanfang 39 1 3	4 FR	1
24 DI		5 SA	2
25 MI		6 SO	
26 DO		7 MO	41
27 FR	Buspende Körbecke, Gemeindehalle, AWO-Lübbers mit Ausgabe, Borgentreich	8 DI	1
28 SA		9 MI	
29 SO	Orgelkonzert, Pfarrkirche Borgentreich	10 DO	4 5
30 MO	40 2	11 FR	Repar Café Babel, weitere Infos Seite 19
		12 SA	W
		13 SO	
		14 MO	Beginn der Herbstferien 2 2
		15 DI	Strauschnittabfuhr angemeldet? 3 3
		16 MI	
		17 DO	5
		18 FR	1

	Papier		Bioabfall
	Gelber Sack		Schadstoffe
	Restmüll		Wertstoffe

Die Abfuhrbezirke

Borgentreich	4	1	3	2	Lütgeneder	4	3	4	1
Borgholz	2	2	2	2	Manrode	1	3	1	1
Bühne	2	2	1	1	Muddenhagen	1	3	1	1
Drankhausen	3	2	2	2	Natingen	2	1	2	2
Großeneder	1	3	4	1	Natzungen	3	2	2	2
Körbecke	1	3	1	1	Rösebeck	1	3	3	1

Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.kreis-hoexter.de oder über die Smart-App MyMüll.de.



Neue Spielgeräte für Borgholz

Die Kinder in Borgholz können sich über neue Spielgeräte freuen. Auf dem Kinderspielplatz des Hallenvorplatzes wurden neue Spielgeräte aufgestellt. Nach Jahren waren die alten Geräte unbrauchbar geworden und entsprachen nicht mehr den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen, so dass Handlungsbedarf bestand. Aufgebaut wurden ein Seilnetz-Klettergerät in Form eines Vogel-nestbaumes sowie eine neue Rutsche mit Kletterturm. Finanziert wurde das Projekt von der Stadt Borgentreich und einem erheblichen Teil aus der Ortsvorsteherpauschale. Die ersten Kinder, die den Spielplatz besuchten, waren die »Frischlinge« der Kindertagespflege von Elke Disse und ihrer Tochter Annika Beverungen. Das Bild zeigt (von links) Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener, Elke Disse, Annika Beverungen und die Kinder der Tagespflege »Die Frischlinge«.



Neue Ruhebank steht am Borgholzer Berg

Die Kyffhäuser Kameradschaft und die Jungschützen der Schützengesellschaft Sankt Hubertus Borgholz haben eine neue Ruhebank aufgestellt. Am Borgholzer Berg, am Ende des Klingler Weges, mit dem Blick über das Dalhauer Tal, lädt die Bank Wanderer zum Ausruhen ein. Mit Einverständnis der Eigentümer wurde die Sichtbehinderung weggeräumt, der Boden geschottert und die Örtlichkeit für das Aufstellen der Bank hergerichtet. Die Bank wurde vom Ortsvorsteher von Borgholz organisiert. Moritz Temme (von links), Eric Schabedoth, Bernhard Temme und Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener genießen den Ausblick.

13.468 Gäste besuchen das Freibad

Das Bäderteam der Orgelstadt Borgentreich bedankt sich für den regen Besuch im Freibad. Bei warmen Temperaturen nutzten 13.468 Schwimmer das Freibad. Nun eröffnet das Hallenbad Borgentreich am 17. Oktober die neue Saison. Wie in den vergangenen Jahren ist das Hallenbad zumeist vormittags für das Schulschwimmen reserviert. Donnerstags findet das Frühschwimmen statt. Nachmittags werden folgende Öffnungszeiten angeboten:

- Montag, 15 bis 21 Uhr: Familienbad
- Dienstag, 15 bis 19.15

- Uhr: Familienbad; 19.15 bis 21 Uhr: Behindertensportgemeinschaft
- Mittwoch, 15 bis 16 Uhr: Seniorenschwimmen; 16 bis 21 Uhr: Familienbad
- Donnerstag, 8 bis 10 Uhr: Frühschwimmen; 15 bis 20 Uhr: Familienbad
- Freitag, 15 bis 19 Uhr: Familienbad
- Samstag, 15 bis 18 Uhr: Familienbad
- Sonntag, 9 bis 12 Uhr: Familienbad

Für das Familienbad können von den Schwimmmeistern Spielzeuge ausgeliehen werden. Hingewiesen wird auf

das im Sommer mit Unterstützung der Spenden von Volksbank und Vereinen angeschaffte Piratenfloß sowie dem Dino.

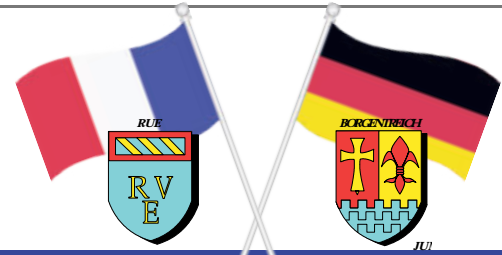
Schwimmkurse werden wieder von der DLRG Nutzungen angeboten. Auch die VHS bietet Fitnesskurse im Hallenbad Borgentreich an.

Aufgrund der Wärmeversorgung durch das BHKW im Schulzentrum ist eine optimale Wassertemperatur gewährleistet werden.

Die Eintrittspreise sind unverändert. Das Bäder-Team ist im Hallenbad unter Telefon 05643/9470383 erreichbar.



Das Freibad war im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel. Mehr als 13.000 Schwimmer sprangen ins kühle Nass.



Jumelage Rue & Borgentreich

Ansprechpartner des int. Freundschaftsvereins

Heinrich Gabriel 05643/949535
Robert M. Prell 05643/8395
Petra Dierkes-Vössing 05643/96109

Hinweis: Besuch der französischen Erwachsenen aus Rue vom 20. bis 22. September in Borgentreich!

Ehrenzeichen für Angelika Flore

Mit dem Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland würdigte der Bezirksverband Warburg die langjährigen Verdienste der Vorsitzenden Angelika Flore.

Diözesanpräses Sebastian Schulz und der stellvertretende Bezirksvorsitzende Jörg Isermann überreichten ihr feierlich die erst vor kurzem eingeführte Auszeichnung

Angelika Flore gehört seit 1979 der Kolpingsfamilie an. Der von ihrem Vater und damaligen Kolpingvorsitzenden Karl Ellermann 1979 bereitete Weg zur Gründung einer Kolping-Jazz-Dance-Gruppe wurde von ihr engagiert beschritten.

Doch nicht nur die Gründung und Leitung der heute noch in mehreren Altersgruppen bestehenden Jazz-Dance-Abteilung gehörte zu ihren Aktivitäten. In verschiedenen Vorstandsämtern der Kolpingsfamilie Borgentreich setzt sich die 56-jährige studierte Sozialpädagogin und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern bis heute ein.

Leitete sie in ihren ersten Vorstandsjahren die Kolpingjugend, so folgte die Organisation von Fahrten wie zur Freilichtbühne nach Böken-dorf oder die Vorbereitung der Kolpingmessen. Besonders auch im Ferienprogramm ist ihr Organisationstalent von großer Bedeutung. Nach den Schwerpunkten Jugendarbeit, Kultur, Freizeit und Öffentlich-

keitsarbeit im Vorstand wechselte sie in den Bereich »Junge Familien«. Etwa 40 Jahre ist Angelika Flore inzwischen im Vorstand der Kolpingsfamilie Borgentreich aktiv. Im Februar 2006 wurde die Borgentreicherin zur Vorsitzenden des Kolping-Bezirksverbandes Warburg gewählt.

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende und Vorsitzende der Kolpingsfamilie Welda Jörg Isermann würdigte das Wirken: »Durch ihre lebenswerte Art versteht sie es,

auch in schwierigen Zeiten die Arbeit auf Bezirksebene immer wieder aufs Neue anzukurbeln. Der Satz von Adolph Kolping, »Wer die Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfand geben.«, umschreibt Angelikas Wirken zu hundert Prozent. Ohne ihre Fähigkeiten wären viele Veranstaltungen und Aktivitäten der Kolpingsfamilie und des Kolpingbezirkes nicht realisierbar. Durch ihr offenes und ehrliches Wesen hat sie sehr viele Sympathien erlangt und ist insbesondere für die jüngere Generation ein wichtiger Ansprechpartner und Ratgeber. Wir vom Kolpingbezirksverband Warburg sagen Angelika Flore Dank und zollen ihr unseren Respekt und unsere Anerkennung.«



Angelika Flore

Wichtige Telefonnummern und Zeiten

Rathaus

Bürgermeister
Rainer Rauch
dienstlich 05643/80948

Allgemeiner Vertreter
Christof Derenthal
dienstlich 05643/80944

Allgemeine Öffnungszeiten der Verwaltung
Bürgerbüro,
05643/809-0
montags bis donnerstags 7.30 bis 13 Uhr und
14 bis 16.30 Uhr
freitags 7.30 bis 12.30 Uhr
Das Sozialamt ist dienstags und
mittwochs ab 14 Uhr geschlossen.

Außerhalb der Öffnungszeiten können mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Termine vereinbart werden.

KALENDER

Di., 24.9. 42. Sitzung des Rates
Do. 26.9. 1. Sitzung Wahlausschuss

Die Tagesordnungen werden rechtzeitig im Ratsinfo auf der Homepage der Orgelstadt unter www.borgentreich.de bekanntgegeben.

Schulen und Kindergärten

Schulen

Grundschule Borgentreich 05643/948003
Sekundarschule 05643/8242

Volkshochschule

Anmeldungen bei 05643/809491
Jutta Wiegers/Beate Schilling

Kindergärten

Familienforum Borgentreich 05643/7106
Städt. Großeneder 05644/628
Städt. Körbecke 05643/8686

Katholische Kindergärten

Borgholz 05645/473
Natzungen 05645/8732

Integrativer Kindergarten

Alsternest, Bühne 05643/8726

Ein Kommunikationsverzeichnis der Orgelstadt Borgentreich finden Sie auch unter www.borgentreich.de.

Kirchengemeinden

Kath. Kirche Pastoralverband Borgentreicher Land
Pfarrer Werner Lütkefend 05643/234

Ev. Kirchengemeinde Borgentreich
Pfarrer Kai-Uwe Schroeter 05643/9428228

Borgentreicher Korb

Lebensmittelausgabe Borgentreicher Korb im evangelischen Gemeindehaus, Katharina-von-Bora-Haus: am Freitag, 27. September, von 16 Uhr bis 17 Uhr.
Weitere Termine für das Jahr 2019: 25. Oktober; 22. November; 13. Dezember.

Büchereien

KÖB im Seniorenzentrum Borgentreich

Heidemühlenweg 6 05643/9496450
geöffnet sonntags 11 bis 12 Uhr
montags 19.30 bis 20.30 Uhr
mittwochs 9.30 bis 10.30 Uhr
donnerstags 17 bis 18 Uhr

St.-Marien-Bücherei Borgholz

im Pfarrheim
Am Marktplatz 11 05645/9301
geöffnet sonntags 10.30 bis 12 Uhr

Bühne »Bücherbörse«

im ehemaligen Grundschulgebäude in Bühne
geöffnet täglich

Körbecke »Lesegarten«

mit Bücherbude
Sommerbreite
rund um die Uhr geöffnet

Bäder

Freibad 05643/96198
Hallenbad 05643/9470383

Bezirksdienst der Polizei

Bezirksbeamter
Bernd Giefers 05643/477
Polizeidienststelle Warburg 05641/78800
Polizeihauptwache Höxter 05271/9620

Rentenberatung

Deutsche Rentenversicherung Stadtverwaltung Warburg,
Bahnhofstraße 28, 9 bis 12.30 Uhr
Zimmer 121, und 13.30
05641/92-120 bis 15.30 Uhr

Die Sprechtage sind nur nach Terminabsprache zu besuchen. Bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht und zum Elterngeld an den Kreis Höxter wenden. Bei Fragen zur Kriegsofferfürsorge können Sie sich an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe wenden: Orthopädisches Versorgungsamt beim VA Bielefeld.

Boden- und Bauschuttdeponie

Borgentreich, 05643/8808
Muddenhagener Straße
montags bis mittwochs 8 bis 12.30 Uhr und
13 bis 16 Uhr
donnerstags 8 bis 12.30 Uhr und
13 bis 17.30 Uhr

Die Deponie ist freitags und samstags geschlossen. Boden- und Bauschutt können dann in der Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden entsorgt werden. Mehr im Internet auf www.kreis-hoexter.de.

Standorte Defibrillatoren (AED)

Rathaus
montags bis donnerstags 7 bis 16.30 Uhr
freitags 7 bis 12.30 Uhr

Rewe-Markt
werktags 7 bis 21 Uhr
sonntags 7 bis 11 Uhr

Vereinigte Volksbank
Filialen Borgentreich/Bühne täglich 24 Stunden
Hallenbad, Freibad während der
Öffnungszeiten

Stadthalle Borgholz
Feuerwehrgerätehaus täglich 24 Stunden

Borgholz/Rösebeck/Körbecke
Tankstelle Rose, Großeneder täglich 24 Stunden
Pfarrheim Lütgeneder täglich 24 Stunden

Eingang
Pfarrheim Natzungen täglich 24 Stunden

Haupteingang, Schlossstr. 26
Berglandhalle Manrode täglich 24 Stunden

Nummern im Notfall

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Polizei 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Wasserversorgung 0171/9706434
Strom Borgentreich 0175/2211202
Strom Stadtbezirke 0180/3410134
Störung im Gasnetz 0800/0793427
Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes 0170/2212315

Ärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxis im Helios-Klinikum Hüffertstr. 50, 34414 Warburg
Mittwoch, Freitag: 13 bis 22 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 8 bis 22 Uhr
Nach 22 Uhr übernehmen die Krankenhaus-Ärzte die Notfallversorgung.
Montag, Dienstag, Donnerstag: geschlossen.
Suchen Sie bei Bedarf direkt die Praxis auf.
Eine vorherige Kontaktaufnahme über die zentrale Notfallrufnummer ist nicht notwendig.



Apothekennotdienst
zu erfragen unter 0800/0022833
Internet: www.akwl.de

Zahnärztlicher Notdienst
zu erfragen unter: 01805/986700



Tierärztlicher Notdienst
an allen Wochenenden
Dr. Schülken/Dr. Busch
Peckelsheim
05644/701

Volkshochschule bietet neuen Excel-Kurs an

■ Die VHS Diemel-Egge-Weser bietet vom 9. Oktober an den Kurs »Excel 2016 für Windows an«. Er wendet sich an Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. Aus dem Inhalt: professionell mit Diagrammen arbeiten, wie Profis rechnen, Daten mit dem Auto-Filter/Spezialfilter filtern, Diagramme bearbeiten und formatieren, Daten importieren und exportieren, benutzerdefinierte Zahlenformate und Gültigkeitsprüfung nutzen, Pivot-Tabellen und Pivot-Carts sowie Excel anpassen.

Die Teilnehmer sollten

einen USB-Stick mitbringen. Bei der Anmeldung kann ein Lehrbuch bestellt werden.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 9. Oktober. Er findet viermal von 19 bis 21 Uhr in der Sekundarschule (Verwaltungsgebäude I, ehemalige Realschule) in Borgentreich statt. Die Kursgebühr beträgt 31 Euro.

Weitere Informationen gibt es im Programmheft der VHS oder unter www.vhs-diemel-egge-weser.de. Anmeldungen sind bei Beate Schilling und Jutta Wieggers, Telefon 05643/80925, möglich.



Und Aufnahme: Pastor Kai-Uwe Schroeter sitzt zu Hause in Borgentreich vor seinem Mikrophon. An einem riesigen Bildschirm mischt er die Aufnahme gleich ab, bevor er sie ins Internet stellt. 3000 Menschen pro Jahr hören dem Geistlichen zu. Foto: Daniel Lüns

Familienanzeigen

NACHRUF

Am 18. August 2019 verstarb im Alter von 68 Jahren

Herr

Gustav Gievers

aus Großeneder.

Herr Gievers gehörte von 1989 bis 1999 dem Ausschuss für Fremdverkehrs- und Wirtschaftsförderung als sachkundiger Bürger an.

Er hat sich während seiner aktiven Amtszeit stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Darüber hinaus war Herr Gievers stets ein engagiertes Mitglied der Gemeinde.

Sein Andenken werden wir über den Tod hinaus in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Borgentreich, im August 2019

Rainer Rauch
Bürgermeister

Maria Hördemann
Ortsvorsteherin

Nachruf

Frau

Kornelia Klare

ist im vergangenen Monat im Alter von 55 Jahren verstorben.

Die Verstorbene war seit Juni 2001 als Raumpflegerin in der Grundschule Bühne tätig. Nach Schließung der Einrichtung im Juni 2013 hat Frau Klare die Reinigung der Sporthalle übernommen und dort für Sauberkeit und Ordnung Sorge getragen.

Wir trauern um einen lieben Menschen und eine geschätzte Kollegin, die wir in guter und dankbarer Erinnerung behalten werden. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und den Angehörigen.

Borgentreich, im August 2019

Orgelstadt Borgentreich

Rainer Rauch
Bürgermeister

Martina Stüve
Personalratsvorsitzende

Ein Pastor predigt online

Wer eine Predigt von Kai-Uwe Schroeter hören möchte, der geht in die Kirche – oder ins Wohnzimmer, auf die Terrasse oder überall dorthin, wo man Internetzugang hat. Der evangelische Geistliche stellt seine Predigten nämlich online.

Schroeter erklärt: »Manche Kollegen machen das schon viele Jahre lang.« Im vergangenen Jahr sei ihm schließlich klar geworden, dass sich auch die Kirche nicht aus der Digitalisierung der Welt ausklammern könne. »Etwa ein Jahr lang habe ich experimentiert«, sagt er. Dabei habe er auch untersucht, wer auf seine Internetseite schaue, wie lange jemand verweile und was der Besucher aufrufe.

Das Ergebnis: etwa 3000 Menschen hören ihm pro Jahr zu. Und zwar nicht nur aus dem Warburger Land, sondern auch aus dem Siegerland, Baden-Württemberg und auch aus Auslandsgemeinden. Seine Hörer leben sogar in Kanada. »Wie die Menschen zu mir finden, weiß ich leider nicht.« Aber das spiele auch keine Rolle. Unter der Internetadresse www.onlinepredigten.de sind seine Werke zu hören. Besucher finden dort aber nicht die Predigt, die Schroeter in der Kirche gehalten hat. »Viele machen das. Aber Predigten in Kirchen leben von der Lokalität. Für Internet-Nutzer sind sie oft nichtssagend«, erklärt er. Daher nehme er die Predigt auf,

die er zuvor zur Probe zu Hause halte und in der noch kein Lokalkolorit stecke. »Vom Inhalt her ist es also die Kirchen-Predigt, aber die Art und Weise ist globaler, umfassender.« Einen echten Kirchenbesuch könne das Anhören einer Online-Predigt allerdings nicht ersetzen. »Kirche ist immer Begegnung«, erklärt Schroeter.

Mit seiner Persönlichkeit öffentlich sein, als Pastor sei das ohnehin obligatorisch. Daher nutze er verschiedene Medien. »Und als Pastor bin ich Überzeugungstäter. Ich möchte eine Botschaft vermitteln. Und die ist auch immer ein Teil meiner Theologie.« In seinem Buch »Deus to go« etwa lud er zu einem theologischen Streifzug ein, auf dem Wissenschaft und Glaube zu einer großen Theorie der Wirklichkeit verbunden wurden – mit einem Abstecher in die Quantenphysik. Im Zentrum der Hörwerke stehe zwar nach wie vor nicht die Selbst-, sondern die Christusdarstellung. Aber auch in seinen Online-Predigten erlebten die Zuhörer eben die Gedanken und Überzeugungen von »ihrem« Kai-Uwe Schroeter. »Das ist typisch ich«, fasst er

der Geistliche zusammen

Viele Hörer schätzen das – und fragen den Geistlichen anschließend zu seinen Predigten aus. Etwa, wie man Glauben und Naturwissenschaft miteinander verbinden kann. Alles online, versteht sich. »Die tiefstsinigsten Fragen kommen aus dem Internet. Das ist ja auch ein geschützter Raum, da sind in dem Moment nur der Fragende und ich«, sagt Schroeter. Diese Menschen, die über die Predigt hinaus nach Antworten suchen, seien religiös sehr interessiert. Auch für diese Menschen möchte Schroeter da sein. Daher möchte der Geistliche seine Internetpräsenz künftig weiter ausbauen. »Wohin es sich entwickelt, muss ich noch sehen.« Zumindest habe er sich bereits informiert, wie viel Arbeit ein Kanal auf der Videoplattform YouTube machen würde. Fest steht aber: Das Hobby bleibt ein Hobby.

In der evangelischen Kirche in Deutschland gebe es bereits viele Blogger. Schroeter: »Ich freue mich, dass die Kirche da so offen ist, weil man die Online-Gemeinde nicht vergessen darf.«

Daniel Lüns

Yoga im »Alsternest« ausprobieren

■ Das Familienzentrum »Alsternest« erweitert sein Angebot für Erwachsene und bietet in lockerer Folge freitags im Sozialraum Veranstaltungen rund um das Thema Entspannung an. Den Auftakt bildet eine Reihe »Achtsames Wohlfühl-Yoga«. Die Übungen werden an die Vorkenntnisse und Wünsche der Teilnehmer angepasst. Termine sind jeweils

freitags, 20. und 27. September sowie 4. Oktober. Die Zeiten sind unter anderem mittags von 11 bis 12.30 Uhr und abends von 20 bis 21.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils zehn Euro. Ohne Anmeldung. Es darf einmal kostenlos geschnuppert werden. Mitzubringen sind: Gymnastikmatte/Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Anna Rona stellt Bilder im Rathaus aus

■ Im Rathaus in Borgentreich werden bis zum 15. November Bilder von Anna Rona aus Körbecke gezeigt. Anna Rona hat das Kunstgymnasium in Bydgoszcz, Polen, besucht und anschließend ein Grafikstudium an der Kunstakademie in Danzig begonnen.

Sie malt schon ihr ganzes Leben lang und hat bereits Ausstellungen in Danzig, War-

schau, Bydgoszcz, Stettin, Paris, Berlin, Münster und Höxter veranstaltet. Ihre Inspiration ist die Natur, die sie gerne auf ihren Öl- und Temperabildern sowie in Aquarellen auf Leinwand, Papier und Holz festhält.

Die Ausstellung ist im Obergeschoss des Rathauses Borgentreich zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.



Neue Info-Tafeln für den Borgholzer Teich

Seit Jahren kümmert sich eine Interessensgemeinschaft um den Borgholzer Teich. Alle Tiere, Fischarten, Schildkröten, Enten und Pflanzen werden gepflegt und erhalten. Der jetzige Fischbesatz, die Teichrosen und alle anderen Arten von Pflanzen sind Bestandteil der jahrelangen Arbeit der Teichgemeinschaft. Nun wurden sechs Informationstafeln rund um den Teich aufgestellt. Auf ihnen werden die Pflanzen und Lebensbereiche der Tiere beschrieben, die sich im Bereich des Gewässers aufhalten. Weiterhin wird die Entwicklung und Entstehungsgeschichte des Teiches dargestellt, von den Anfängen im Jahr 1955 bis zur letzten Umbaumaßnahme 2014. Die große Artenvielfalt im Bereich des Borgholzer Teiches ist zu einem Juwel für die Umwelt geworden. Ortsheimatpfleger Burkhard Gievers (von links), Hans-Josef Scheideler, Ludwig Tewes, Ralf Tewes, Johannes Lecke, Franz-Josef Pott und Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener stehen an einer neuen Informationstafel am Borgholzer Teich.

Stellenangebote

Stellenausschreibung



Aushilfskräfte (m/w/d) zur Wasserzählerablesung 2019

Im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung 2019 suchen die Stadtwerke Borgentreich noch Interessenten, die in der Zeit von Anfang November bis Mitte Dezember 2019 im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Borgentreich die Wasserzähler ablesen.

Wenn Sie Interesse an einer kurzfristigen Ausetätigkeit haben, freuen wir uns über die Zusendung eines kurzen Bewerbungsschreibens mit Lebenslauf bis zum 11. Oktober 2019. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Team der Stadtwerke (05643/809-452) oder (05643/809-33) wenden.

**Stadtwerke Borgentreich
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich.**

ORGELSTADT BORGENTREICH



Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 1. August 2020
**Erzieherinnen / Erzieher (m/w/d)
im Anerkennungsjahr**

im Bereich der städtischen Kindergärten in Borgentreich, Großeneder und Körbecke.

Wir bieten Ihnen in den drei städt. Einrichtungen gute Rahmenbedingungen, um Ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen und Ihre beruflichen Kompetenzen zu erweitern.

Wenn Sie gerne Ihr letztes Ausbildungsjahr als Erzieher/in in einem der städtischen Kindergärten der Orgelstadt Borgentreich absolvieren möchten und Freude an der Arbeit mit Kindern haben sowie die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern mitbringen, freue ich mich über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen - gern auch per E-Mail - bis zum 31. Oktober 2019. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an Frau Sandra Schulze-Rudkoski, Tel. 05643 809-562, E-Mail s.schulze-rudkoski@borgentreich.de wenden.

Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen oder sonstige überflüssige Verpackungsmaterialien, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Im Falle von Online-Bewerbungen per E-Mail übersenden Sie Ihre Dokumente bitte im PDF-Format in möglichst wenigen Einzeldokumenten. Bitte übersenden Sie keine Dokumente in Office-Formaten, da deren Annahme im Zweifelsfall aus Sicherheitsgründen verweigert wird.

**Der Bürgermeister
– Fachbereich I – Personal –
s.schulze-rudkoski@borgentreich.de
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich
www.borgentreich.de**



Bankgebäude wird Pfarrheim

Kirchenlieder statt Finanzberatung: Aus der ehemaligen Volksbank in Körbecke ist das neue katholische Pfarrheim der Gemeinde geworden. Die Einweihungsfeier und ein Tag der offenen Tür sind für Sonntag, 29. September, geplant.

Die Idee zur Umnutzung der Bankfiliale sei von Seiten des Körbecker Pfarrgemeinderates aufgenommen. »Ich hätte niemals geglaubt, dass wir dieses Projekt stemmen können«, gibt Pfarrer Werner Lütkefend zu. Doch Dank des großen Engagements von Ortsvorsteher Bernhard Redeker, der gleichzeitig auch geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstands im Ort ist, und des großen Entgegenkommens der Vereinigten Volksbank hat es doch geklappt.

»Durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Erzbistums konnte die ehemalige Volksbank erworben und umgebaut werden«, sagt Pfarrer Lütkefend. Die beiden Mieter im Obergeschoss habe die Kirchengemeinde gleich mit übernommen. Bernhard Redeker ergänzt: »Auch der Erlös aus dem Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses ist in die Baumaßnahme eingeflossen.« Zur weiteren Finanzierung des Projektes habe die Kirchengemeinde mit 560 Katholiken ein Darlehen aufgenommen. »Spenden sind also weiterhin willkommen«, betont Redeker.

Anfang Juli 2017 hat die Volksbank die Filiale mitten



Pfarrheim statt Volksbank-Filiale: In Körbecke ist der Umbau abgeschlossen. Pfarrer Werner Lütkefend (links) und Bernhard Redeker (rechts), Ortsvorsteher und Kirchenvorstand-Vorsitzender, freuen sich auf die Einweihungsfeier am 29. September. Foto: Silvia Schonheim

im Ort – gegenüber der Kirche – geschlossen. Im September 2017 hat das Erzbistum Paderborn das Gebäude von der Vereinigten Volksbank erworben. Nach einem neunmonatigen Umbau sind die Räume jetzt fertiggestellt.

Bernhard Redeker hat die Baumaßnahmen koordiniert und Wert darauf gelegt, dass heimische Firmen zum Einsatz

kamen: »Aus dem Schalterraum ist der Pfarrsaal für etwa 60 Gäste geworden. Fußböden, Decken, Lampen, Vorhänge, alles ist neu. Auch die Küche mit Industriespülmaschine ist komplett neu und in die Multimedia-Ausstattung mit Leinwand und Beamer haben wir investiert.« Etwas aufwendiger sei der Umbau der beiden behindertengerechten

Toiletten gewesen: »Unser Problem war, dass dort der Banksafe stand«, erklärt Redeker. »Der hat 4,2 Tonnen gewogen. Wir wussten gar nicht, wie wir den aus dem Haus bekommen«, erzählt er. Eine Spezialfirma aus dem Raum Hannover konnte das Problem lösen und den Safe per Kran abtransportieren.

Kirchenvorstand und Pfarr-

gemeinderat haben nach dem Umbau das Pfarrheim aufgeräumt und gesäubert. Der Festtag für die Gemeinde kann also kommen. Los geht es um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Körbecker Pfarrkirche. Nach der Segnung des neuen Pfarrheims folgt ein Tag der offenen Tür. Besucher können dann die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

»Bis dahin sind auch wohl die Restarbeiten – vor allem im Außenbereich – erledigt«, sagt Landwirt Bernhard Redeker. Es fehle etwa noch ein neues Geländer am Treppenaufgang. »Das neue Pfarrheim-Schild, bislang haben wir nur ein Modell der Firma WIB aus Warburg, wird bis zur Einweihung auch aufgehängt sein.«

Pfarrer Werner Lütkefend betont: »Das neue Pfarrheim ist nicht nur für die Kirche, sondern für das ganze Dorf.« Hier sollen Veranstaltungen für Gremien und Aktivitäten der Kirchengemeinde genauso stattfinden wie Proben der kirchlichen Chöre, Familienfeiern oder Tagungen. Redeker: »Bald starten auch das sonntägliche Pfarrcafé und das monatliche Senioren-Café wieder.« **Silvia Schonheim**

Spende an zwei Vereine

■ Eine Finanzspritze für ehrenamtliches Engagement in der Orgelstadt: Jeweils 500 Euro erhielten der Borgentreicher Senioren-Workshop (SWB) und die Helfergruppe Bürger für Borgentreich (BfB). Die Spende kommt von der Vereinigten Volksbank und Ortsvorsteher Werner Dürdoth persönlich hat den Betrag verdoppelt.

Der Senioren-Workshop koordiniert die Seniorenarbeit in Borgentreich. Ihm gehören mittlerweile Vertreter aus zehn Gruppierungen und Vereinen an.

Die von Ortsvorsteher Dürdoth 2018 gegründete Helfergruppe besteht aus gut 20 Aktiven, die sich tatkräftig für ihren Heimatort engagieren. »Unterm Strich hat die Stadt dank des bürgerschaftlichen Engagements allein im vergangenen Jahr rund 20.000



Jeweils 500 Euro erhalten der Senioren-Workshop Borgentreich (SWS) und die Helfergruppe Bürger für Borgentreich (BfB) von links: Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe, Dieter Rengel (BfB), Volksbank-Regionalleiter Jürgen Ernst, Simone Krempfer (SWB) und Ortsvorsteher Werner Dürdoth. Foto: Hubertus Hartmann

Euro gespart, bilanziert Dürdoth. Unlängst hat die Gruppe von der Bertelsmann-Tochter Arvato aus Gütersloh eine LKW-Ladung an ausrangierten Möbeln für die Flüchtlings-

unterkunft in der ehemaligen Desenberg-Kaserne organisiert. Als nächstes größeres Projekt ist die Neuverlegung des Pflasters an der Friedhofskapelle geplant.

Reihe »Klangvolle Hörspiele« endet

■ Endspurt: Am Sonntag, 29. September, findet um 16 Uhr in der Borgentreicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist das letzte Konzert der diesjährigen Konzertreihe »Klangvolle Hörspiele im Zauber des Barock« statt. Zu Gast ist Gerhard Gnann, der an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz einen Lehrstuhl für künstlerisches Orgelspiel bekleidet und zugleich die Abteilung für Kirchenmusik leitet.

Für seinen Besuch hat er ein Programm zusammengestellt, in dem er Werke von Johann Sebastian Bach Kompositionen von Dietrich Buxtehude, Pablo Bruna, Heinrich Scheidemann und Jürgen Essl gegenüberstellt. Dazwischen erklingen vier bezaubernde Miniaturen von Josef Haydn:

Stücke für die Flötenuhr, ursprünglich für ein mechanisches Orgelwerk in einer Uhr gedachte Orgelmusik.

Eintrittskarten für acht Euro (fünf Euro ermäßigt) sind an der Abendkasse erhältlich. Infos auf www.orgelmuseum-borgentreich.de.



Gerhard Gnann

Hüttenradler fahren Tour über 317 Kilometer

Die Natzunger Hüttenradler haben gemeinsam eine Strecke über 317 Kilometer zurückgelegt. Die Strecke führte mit 113 Kilometern am ersten Tag zunächst über Marsberg, Brilon und Meschede ins sauerländische Eslohe. Am nächsten Tag stand die Erkundung des Sauerlandes auf alten Bahnstrecken auf dem Programm. Größtenteils auf alten Bahnstraßen angelegt, verbindet die Strecke die Orte Schmallenberg, Lennestadt, Finntrop und Eslohe. Neben dem Naturerlebnis gaben alte Signalanlagen, Prellböcke und Waggons sowie alte Dampflokzeugnisse Zeugnis aus der Vergangenheit. An diesem Tag fuhren die Radler 91 Kilometer. Einschließlich der Rückfahrtstrecke schafften die Radler beachtliche 317 Kilometer.



Wenn Kinder trauern

■ Mit dem »Jukiter« bietet der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter vom 8. November an ein neues Unterstützungsangebot für trauernde Kinder (ab 6 Jahren), Jugendliche (ab 12 Jahren) sowie deren Bezugspersonen an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Treffen werden im evangelischen Gemeindehaus in der Brüderstraße 9, in Höxter, freitags von 17 bis 19 Uhr, stattfinden.

Am Freitag, 20. September, wird es um 18 Uhr für alle

Interessierten, in der Aula des Kreishauses in Höxter, eine Informationsveranstaltung geben. Hier besteht die Möglichkeit das Konzept und das Team kennenzulernen sowie Fragen zu stellen.

Für Anmeldungen oder Informationen können sich Interessierte an die Koordinatorinnen des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes im Kreis Höxter wenden: Ansprechpartner sind Silvia Drücke und Silke Antemann. Sie sind erreichbar unter Telefon 05272/6071730.

Familienanzeigen

*Ein großartiger Tag liegt hinter uns.
Wir bedanken uns für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu unserer Hochzeit.*

*Christof und Verena Gütthoff
geb. Götte*



Bühne, Dössel, im August 2019



Familienanzeigen

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die uns zu unserer

Goldenen Hochzeit

mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben.

Gerda und Heinz Wrede

Bühne, im Juli 2019

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen, die meinen

80. Geburtstag mit mir gefeiert haben.

Über die vielen liebevollen Glückwünsche,
Geschenke und Besuche habe ich mich sehr gefreut.

Ihr habt aus meinem Geburtstag
ein unvergessliches Fest gemacht.

Hedwig Heise

Bühne, im September 2019

Nun bin ich schon **80**, das ist wahr,
der Tag war einfach wunderbar!
Danken möchte ich allen Gratulanten,
Familie, Nachbarn, Freunden und Verwandten.

Alle, die an mich gedacht,
haben mir viel Freude gemacht.
Mit euch zu feiern war wunderschön,
drum nochmals ein

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Marianne Voss

Borgentreich, im August 2019

Statt Karten

Kornelia Klare

† 10. August 2019

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten.

Sonja, Melanie, Dominik und Roland
sowie deine Geschwister

Lütgeneder, im September 2019

Ein Tauchsommer auf Krk

Sommer, Sonne, kristallklares Wasser. Der Wecker klingelt morgens um sieben. Passt das zusammen? Für Marek Robrecht schon. Der Borgentreicher ist für sechs Wochen in der Tauchbasis »Fun Diving« auf der kroatischen Ferieninsel Krk tätig.

Wie Arbeit fühlt sich der Zehn-Stunden-Tag für den 24-Jährigen allerdings nicht an. »Ich würde es eher als Win-win-Situation bezeichnen. Ich helfe sechs Wochen unentgeltlich mit, dafür darf ich hier wohnen und meinen »Dive-Master-Schein« machen«, betont Robrecht.

Um acht Uhr beginnt der Tag für das Team der Tauchschule. »Wir verladen die Atemluftflaschen auf die Schiffe und machen alles startklar. Von 9 Uhr an kommen die Gäste«, berichtet der Borgentreicher. Tauchen ist seine große Leidenschaft. In einem Familienurlaub in Ägypten vor zwölf Jahren hat er einen Schnupperkurs besucht, später in der Tauchstation Warburg seinen ersten Tauchschein abgelegt. Normalerweise versucht er im Sommer, »jedes zweite Wochenende mit Freunden am Diemel- oder Edersee zu tauchen.« In diesem Sommer ist das anders. Da darf das Vereinsmitglied der Tauchfreunde Warburg seinem großen Hobby sechs Wochen am Stück nachgehen. »Das ist eine tolle Erfahrung. Es macht Spaß, Wissen weiterzugeben und die Gäste vom eigenen Hobby zu begeistern«, erzählt der Borgentreicher.

Zwei Tauchgänge am Tag, einer am Morgen und einer am Nachmittag, stehen aktuell auf seinem Programm. »Dabei sind die Aufgaben sehr unterschiedlich. Wir wech-



Die Unterwasserwelt fasziniert den Borgentreicher Marek Robrecht seit einem Tauch-Schnupperkurs, den er als Kind im Familienurlaub in Ägypten absolviert hat. In einer Tauchbasis auf der kroatischen Insel Krk hat er diesen Sommer sechs Wochen mitgeholfen.

seln uns im Team regelmäßig ab«, berichtet er. Anfänger müssen eingewiesen und auf den Tauchgängen begleitet werden. »Einige wollen nur mal reinschnuppern. Andere sind gleich ein oder zwei Wochen bei uns«, erzählt Marek Robrecht, der in Kroatien seinen 24. Geburtstag feiert.

Die Vielfalt der Unterwasserwelt und die verschiedenen Tauchplätze faszinieren ihn und machen den Reiz aus. Dabei ist die Kvarner Bucht

gerade wegen des klaren Wassers beliebt. Nicht nur auf Krk, sondern auch Nachbarinseln wie Kormati, Cres oder Plavnik gehören zu den Tauchrevieren der Schule.

»Es gibt unter Wasser immer etwas zu entdecken. Wir führen die Gäste zu Riffen, aber auch in Höhlen oder zu Tauchwracks«, wird Abwechslung groß geschrieben. Außerdem sei es interessant, mit verschiedenen Altersklassen zu arbeiten. »Wir haben

Kinder und auch ältere Taucher hier zu Gast. Sogar eine ganze Familie ist dabei«, berichtet der Borgentreicher, der sich seinen Urlaub aufgespart hat, um zwischen Beruf und dem Start der Ausbildung zum Techniker Maschinenbau diese sechs Wochen auf Krk verbringen zu können. »So lange war ich noch nie von zu Hause weg«, sagt Marek Robrecht, dessen Familie ihn während seiner letzten Woche besuchen wird.

Gegen 16 Uhr kehren die Schiffe von den Taucheinsätzen zurück. Danach gibt es noch etwa zwei Stunden Arbeit an Land. »Wir bereiten die Flaschen für den nächsten Tag vor. Außerdem verleihen wir Ausrüstung, die dann meist um die Zeit zurückgebracht wird«, schildert er seinen Tagesablauf. Nach 18 Uhr wird es dann ruhiger. »Wir kochen oft gemeinsam und sitzen zusammen«, erzählt der Industriemechaniker.

Die Tauchbasis »Fun Diving« kannte er schon vorher, hat hier vor vier Jahren selbst als Gast seinen Urlaub verbracht. Ein befreundeter Taucher aus Paderborn hat ihm den »Job« in der Kvarner Bucht vermittelt. Für Marek Robrecht ist damit ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Und wenn er am Ende seines kroatischen Sommers den »Dive-Master« in der Tasche hat, fehlt ihm nur noch eine weitere Prüfung auf dem Weg zum Tauchlehrer.

Sylvia Rasche



Am Sportplatz »Eggelpark« in Rösebeck gibt es eine neue Rad-Cross-Strecke.

Cross-Strecke ist eröffnet

Im Rahmen des Sportfestes des Spiel- und Sportvereins Rösebeck ist eine Fahrrad-Cross-Strecke eröffnet worden. Das Gelände befindet sich am Sportplatz »Eggelpark« in Rösebeck. Die Fläche wurde von der Orgelstadt Borgentreich zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Jahr trat Björn Soboll mit seiner Idee an den SuS Rösebeck heran und fand sofort Zuspruch. Der Spiel- und Sportverein Rösebeck gründete eine Abteilung unter Leitung des Ideengebers, der sich in Eigenregie und mit Hilfe seiner Lebensgefährtin Christine Burghardt und einigen Kindern und Jugendlichen aus Rösebeck dafür einsetzte, dass entsprechende Materialien, wie Mutterboden und der erforderliche Maschinenpark durch Sponsoren zur Verfügung gestellt wurde. So entstand ein Gelände, auf dem große und kleine Radfahrer ihre Geschicklichkeit bei der Fahrt über Hügel und Schanzen erproben und trainieren können. Bei der Erstellung des Geschicklichkeitsparcours wurde das Vorhandensein des Landschaftsschutzgebietes »Südlicher Kreis Höxter und Stadtwald Brakel« berücksichtigt, so dass die Flora und Fauna auf keinen Fall Schaden nahm. Aufgestellte Sitzgelegenheiten und Mülleimer sorgen für Ordnung im gesamten Bereich. Informationstafeln klärt über das richtige Verhalten während des Aufenthaltes auf.

Die Strecke ist in verschiedene Schwierigkeitsgrade aufgeteilt, so dass Anfänger genauso wie erfahrene Radfahrer hier ihre Geschicklichkeit erproben können. Der SuS Rösebeck lädt alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, die Strecke auszuprobieren. Weitere Informationen zu der Strecke gibt es auch im Internet unter susroesebeck.de

Patrick Walter siegt

Die Historischen Schützenbruderschaften im Bezirksverband Warburg haben einen neuen Bezirkskönig. Der amtierende Bühner König Patrick Walter erzielte 29 Ringe und war damit beim Luftgewehrschießen der beste von zehn Schützen.

Der neue Bezirkskönig Patrick Walter arbeitet als Lehrer an der Berufsschule in Detmold. Seine Ehefrau und Bezirkskönigin Eva Walter ist Physiotherapeutin. Das Königspaar ist 35 Jahre alt, hat zwei Kinder im Alter von einem und drei Jahren und wohnt seit einem halben Jahr in Borgentreich. Walter löst

damit den bisherigen Bezirkskönig Jonas Kleinjohann von den St.-Meinolf-Schützen in Natingen ab. Den zweiten Platz belegte Hubertus Heising (St. Fabian und St. Sebastian Neuenheerse) und Dritter wurde Michael Bartoldus (St. Sebastian Borgentreich).

Beim Schießen um die Würde des Bezirksschülerprinzen war Marco Kisters von der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Gehrden erfolgreich.

Neuer Bezirksprinz ist Stefan Gelhaus. Der Sieger bei den 16-23-jährigen Bewerbern kommt von der St.-Johannes-Nepomuk-Schützenbruderschaft Manrode. auwi



Der Bühner König Patrick Walter ist Bezirksregent. Die Majestäten mit dem Bezirksbundesmeister Matthias Gockeln (von links), Bezirkskönig Patrick Walter mit Gattin Eva Walter, Bezirksprinz Stefan Gelhaus (Manrode) und Bezirksschülerprinz Marco Kisters (Gehrden). Foto: auwi

»Herbstzauber« in Körbecke

Der Traktoren Club Körbecke lädt für Samstag, 21. September, zum »Egerländer Herbstzauber« ein. Hierbei handelt es sich um einen Konzertabend, zu dem die Veranstalter zwei besondere Kapellen verpflichten konnten.

Im Vorprogramm spielen »Die Lederhosen«, eine Formation, die aus Mitgliedern des Heeresmusikkorps Kassel, unter der Leitung von Udo Seifert, besteht.

Der Hauptact ist die unterfränkische Formation »Meeblech«. Sie wird in Blasmusik-Kreisen als die Newcomer-Formation gehandelt und ist hier im Umkreis noch nicht aufgetreten. Die Gruppe »Meeblech« spielt in dieser Formation seit 2010 zusammen und hat bereits drei CDs veröffentlicht. Nähere Informationen zu »Meeblech« gibt es auch im Internet unter www.meeblech.de.

Einlass in die Gemeindehalle Körbecke ist um 18 Uhr. »Die Lederhosen« spielen von 18.30 Uhr an, »Meeblech« tritt dann von 20 Uhr an auf.



Die unterfränkische Formation »Meeblech« tritt am Samstag, 21. September, von 20 Uhr an beim »Egerländer Herbstzauber« in der Gemeindehalle auf.

Karten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf bei der Volksbank in Borgentreich, Telefon 05643/98000,

erhältlich. Bestellungen per E-Mail gehen an die Adresse egerlaender-herbstzauber@web.de. Telefonische Be-

stellungen sowie weitere Informationen bei Christian Weber unter Telefon 0151/20167348 (täglich von

17 Uhr an). Tischreservierungen für Gruppen und Vereine sind ab zehn Karten möglich.

Schnuppertag im Alsternest

Die heilpädagogisch integrative Kindertagesstätte »Alsternest« in Bühne lädt an jedem ersten Mittwoch im Monat von zehn Uhr an alle interessierten Familien mit ihren Kindern zum Kennenlernen der Einrichtung ein.

In der Bewegungsland-

schaft im Spiel- und Abenteuerland können Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Räumlichkeiten der Einrichtung entdecken und erste Kontakte knüpfen. Die Eltern können sich über die Betreuungs- und Bildungsangebote informieren oder bei einer Tas-

se Kaffee ins Gespräch kommen. Die Mitarbeiter stehen für Fragen zur pädagogischen Konzeption der heilpädagogisch integrativen Arbeit und den Therapieangeboten zur Verfügung. Eine Anmeldung kann unter Telefon 05643/8726 erfolgen.



Wie ein »Urlaub am Meer«

Die Tagesfahrt der Großenederer Senioren führte nach Bad Salzufen. Wie das Stadtmarketing verspricht, ist ein Besuch wie ein »Urlaub am Meer«. Mit der bekannten Paulinchen-Bahn verschafften sich die Teilnehmer aus Großeneder einen Überblick über den Kurpark und die Stadt, bevor zur Stärkung ein Café aufgesucht wurde. Zum Abschluss blieb noch genügend Zeit für einen Stadtbummel oder um die salzhaltige Luft an den Salinen zu genießen.

Borgentreich OT 90 m² OG Whg. in frisch sanierten Forsthaus - idyllisch gelegen, zum 1.11.19 zu vermieten. Nutzung weiterer Wirtschaftsgebäude möglich. ☎ 015142235720

Reisemobile

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

DERKÖRBÄCKER, Bäckerei Götte | Liebenauer Straße 7 | 34434 Körbecke

DERKÖRBÄCKER
Ihre Traditionsbäckerei seit 1927

Telefon: 05643.344 | www.derkoerbaecker.de

Günter Niggemann

Malermeister und Malerfachgeschäft

Zur Trift 10
34434 Borgentreich
Tel.: 05643-441
Fax: 05643-8852
E-Mail: maler-niggemann@gmx.de



Für ein schönes Zuhause eine große Auswahl an Deko-Artikel. Lassen Sie sich inspirieren. Wir beraten Sie gerne.



foegen GmbH
Lehmstraße 9
34434 Borgentreich
Telefon 0 56 43 / 81 77
info@foegen-haustechnik.de
www.foegen-haustechnik.de





Sophia (Zweite von rechts) wird von ihrer Familie zum Flughafen nach Frankfurt gebracht. Ihre Schwestern Johanna (links) und Greta (rechts) werden sie genauso vermissen wie ihr Vater Thorsten und ihre Mutter Dörthe (fehlt).

Sophia hebt ab

Länger als neun Tage war Sophia Justus noch nicht von Zuhause weg. Nun ist die 16-Jährige am Frankfurter Flughafen abgehoben – Richtung Amerika. Für ein knappes Jahr lässt die Gymnasiastin ihre Familie in Borgholz hinter sich. Angst vor Heimweh? Fehlanzeige! »Ich bin ganz gespannt auf meine Gastfamilie.«

Möglich macht ihr das Auslandsjahr im Bundesstaat Idaho das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages. Der Aufenthalt ist für Sophia Justus komplett kostenfrei.

»Vor einem Jahr habe ich eine Kurzbewerbung an den Bundestag gerichtet«, erzählt Sophia, die das städtische Gymnasium in Beverungen besucht. Vater Thorsten Justus (42) gibt offen zu: »Da haben wir noch nicht wirklich dran geglaubt, dass daraus etwas werden könnte.« Doch Sophias Wunsch, ein Jahr im Ausland – besonders gerne in den USA – zu verbringen, war so groß, dass sie viele Bewerbungen – auch an andere Organisationen – losschickte. »Weil wir befürchteten, dass aus all diesen Bemühungen nichts

wird, haben wir uns im Vorfeld bereits für einen Schüleraustausch mit einer Französin entschieden«, berichtet Sophias Vater. Als für diesen Austausch alles unter Dach und Fach war, kam nach einem Vorstellungsgespräch überraschend die Zusage für das Parlamentarische Patenschafts-Programm. Die junge Französin hat die Familie Justus dennoch bei sich aufgenommen – allerdings nur für ein halbes Jahr und ohne Gegenbesuch von Sophia in Frankreich.

»Meine Familie werde ich natürlich vermissen«, sagte Sophia vor ihrem Abflug. Doch in der Stadt Nampa in Idaho hat sie bereits Familienanschluss auf Zeit: »Ich habe schon per Mail Kontakt mit meiner Gastfamilie gehabt und wir haben auch miteinander gekypt. Die Gasteltern sind noch sehr jung,

beide 30. Sie haben drei Kinder, fünf und drei Jahre alt, das Baby ist sechs Monate alt. Sie machen einen total netten Eindruck.« Ihr Zimmer hat Sophia bereits gesehen und ein Geschenk liegt für sie bereit.

Verrückt nach Tischtennis wie ihre Familie in Deutschland ist die amerikanische Gastfamilie wohl nicht. »Aber eine Tischtennisplatte haben sie schon«, hofft Sophia, dass sie ab und zu zum Schläger greifen kann. Zwei Wochen hat sie Zeit, um ihre Gastgeber kennenzulernen. Dann beginnt die Highschool-Zeit. Die 16-Jährige hat sich vorgenommen, offen auf die Menschen zuzugehen: »Ich möchte mein Englisch verbessern, die Leute und die Kultur kennenlernen.« Und genau das ist auch das Ziel des PPP.

Silvia Schonheim

Falsche Stadtwerker klingeln an Türen

■ Aktuell erreichen die Stadtwerke vermehrt Informationen über Haustürgeschäfte. Mögliche Türöffner sind hierbei, dass angeblich die Strom- und Gasverträge geprüft werden müssten oder Informationen vom Strom- oder Gaszähler benötigt würden. Weiterhin geben sich die Personen als Mitarbeiter der »Stadtwerke« aus oder berufen sich auf eine angebliche Partnerschaft mit den hiesigen Stadtwerken. Im weiteren Gesprächsverlauf werden häufig weitere Daten (beispielsweise Zählerstände, Zählernummer oder persönliche Daten) abgefragt und zudem eine Unterschrift eingefordert. Durch dieses Vorgehen bei Haustürgeschäften werden in Wirklichkeit häufig langfristige Stromlieferungsverträge unterschrieben, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Es gibt aktuell ebenfalls viele Fälle von Telefonwerbung im Vertriebsgebiet der Be-Ste Stadtwerke. Das Vorgehen der Anrufenden ist sehr ähnlich. Sie melden sich als »Stadtwerke« am Telefon und fragen entsprechende Daten ab.

Die Be-Ste Stadtwerke GmbH, weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder Partner der Be-Ste handelt. »Es werden generell keine Aufträge für die Energielieferung an der Haustür oder am

Telefon beworben oder verkauft. Ebenso arbeiten wir nicht mit einem anderen Energievertrieb zusammen«, erläutert Vertriebsleiter Dietmar Hillebrand und gibt folgenden wichtigen Hinweis: »Uns als Lieferant liegen alle vertragsrelevanten Daten der Kundinnen und Kunden vor. Die Zählernummer oder Ähnliches müssten wir daher nicht über diese Wege abfragen.«

Der lokale Energieversorger ruft daher zu Aufmerksamkeit und Vorsicht auf. Bei Unsicherheiten wird der Griff zum Telefon empfohlen, ein kurzer Anruf bei den Be-Ste Stadtwerken genügt, um Sicherheit zu schaffen.

»Sollten Sie dennoch Daten weitergeben haben oder ein Dokument unterschrieben haben«, gibt der Vertriebsleiter folgende Tipps: »Sollte ein Vertrag zustande gekommen sein, haben Sie ein Widerrufsrecht, von dem Sie dringend Gebrauch machen sollten. Achten Sie darauf, ob Sie Post (gegebenenfalls auch per E-Mail) von einem Strom- oder Gasanbieter bekommen. Hilfreiche Tipps zu diesem Thema gibt es auch bei der Verbraucherzentrale und unerlaubte Telefonwerbung kann bei der Bundesnetzagentur gemeldet werden.«

Bei Rückfragen steht der Kundenservice der Be-Ste Stadtwerke gerne zur Verfügung.



Sommerfest VdK Borgentreich

Tombola und Holzofenbrot

■ Zum fünften Mal findet am Sonntag, 29. September, von 11 bis 18 Uhr in Erkeln der Kreativ- und Handwerkermarkt statt. Es wird eine große Tombola mit vielen schönen Preisen geben. Der Erlös kommt dem Kindergarten in Erkeln zu Gute.

Viele Aussteller stellen ihr Handwerk live vor. So wird zum Beispiel Angelika Wag-

ner aus Georgsmarienhütte ihre Encaustic-Arbeiten live vorstellen. Ebenfalls neu dabei ist Andrea Schwarze aus Neustadt. Sie hat Seidenaccessoires im Gepäck. Erstmals in Erkeln ist Willi Happe aus Marsberg-Erlinghausen, der leckeres Holzofenbrot vor Ort herstellen und verkaufen wird. Des Weiteren wird es wieder Holzarbeiten, Genäh-

tes, Honig, Schmuck, Schokolade und vieles mehr geben.

Dass für Kinder wieder etwas angeboten wird, ist Iris Löneke, der Organisatorin des Marktes, sehr wichtig. So können die Kinder an verschiedenen Ständen selbst etwas herstellen. Nach einem Mittagessen gibt es ab 14.30 Uhr ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet.

Der VdK-Ortsverband Borgentreich hat sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Die Ehrungen für langjährige Mitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Mitglieder verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen geselligen Nachmittag, der mit einem gemeinsamen Abendessen ausklang. Das Foto zeigt hinten (von links) Gertrud Koch, Martin Koch, Gerd Hartmann und Gisela Latrich sowie vorne Werner Dürdoth, Anita Hillebrand und Wolfgang Baumann.



Viel Platz, viele Kurven: So sieht das Flussbett der Eder nach der Renaturierung aus. Jetzt kann das Wasser auch bei starkem Regen gut abfließen. Überflutungen sollen so vermieden werden. Fotos: Stadt Borgentreich

Eder fließt wieder in ihrem alten Bett

Die Renaturierung der Eder ist abgeschlossen. Rainer Rauch, Bürgermeister der Stadt Borgentreich, und Torsten Rottkamp, Technische Leitung Bauamt, blickten nun auf die langjährige Geschichte der Maßnahme zurück.

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Großeneder wurde die Eder östlich von Großeneder auf einer Strecke von 2,2 Kilometern renaturiert. Die Eder wurde dabei in ihr ursprüngliches Bett verlegt. Zudem entstand eine sogenannte Sekundäraue. Diese soll unter anderem als Überflutungsraum dienen und die umgebenden landwirtschaftlichen Flächen vor Hochwasser schützen.

»Das ist ein besonderes Projekt«, sagt Rauch. Das werde auch mit Blick auf den zeitlichen Ablauf deutlich. Denn die ersten Informationsgespräche zur Renaturierung beim Dezernat 33 (Ländliche Entwicklung und Bodenordnung) der Bezirksregierung

Detmold seien bereits 2010 geführt worden. Durch aufwendige Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren habe die Maßnahme dann 2018 beginnen können.

1850 Meter Baustraßen seien gebaut worden. 45.700 Kubikmeter Boden seien für die neue Sekundäraue ausgehoben worden. 8000 Kubikmeter davon wurden zum Verfüllen des alten Ederlaufes genutzt. 37.700 Kubikmeter wiederum wurden auf ausgesuchte Ackerflächen aufgebracht – mittels 5350 Kipperfahrten.

Eine 80-prozentige Förderquote – das sind Mittel in Höhe von 1,178 Millionen Euro – wurden für das Projekt bewilligt. Bisher belaufen sich die

Gesamtkosten aber »nur« auf etwa 950.000 Euro. »Uns liegen noch nicht alle Rechnungen vor«, sagt Torsten Rottkamp. Aber fest stehe bereits: Das Projekt werde günstiger als gedacht.

Und zwar vor allem wegen des heißen Jahres 2018. Dadurch sei zum Beispiel der Bodenaushub direkt auf die Felder gebracht worden – wäre die Erde sehr feucht gewesen, hätte man sie zunächst auf eine Miste bringen und dort zwischenlagern müssen.

Und wie geht es jetzt weiter? »Die Flächen sollen sich selbst überlassen werden. Aber wir werden sie beobachten. Das ist ja auch für uns Neuland«, sagt Rottkamp. Von der positiven Wirkung der Renaturierung ist Bürgermeister Rainer Rauch bereits überzeugt. »Ich habe die Maßnahme anfangs durchaus kritisch gesehen. Aber als es neulich stark geregnet hat, habe ich mir die Situation vor Ort einmal angesehen«, erklärt er. Der Abtransport des Wassers habe dank des viel breiteren Flussbettes gut funktioniert. »Auch aus Sicht der Natur ist dort ein tolles Projekt entstanden.« Daniel Lüns



Schnurgerade und schmal: So sah die Eder vor der Renaturierung aus.

Floßfahrt auf der Fulda

Das Reiseziel der Rehasportler der BSG Borgentreich war das hessische Melsungen an der Fulda. Die von Winfried Gawandtka organisierte Tagesfahrt beinhaltet auch eine Fahrt auf der Fulda.

Zwei Melsunger »Bartenweter« führten die Ausflügler durch die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern. Im Rathauskeller wurde zu Mittag gegessen. Trotz Nie-

drigwasser erlebten die Reisenden eine zweistündige Floßfahrt. Kaffee und Kuchen rundeten das Programm, das die Vorsitzende Gisela Latrich organisiert hatte, ab.

Die nächste Veranstaltung ist der Besuch der Kurhessen-Therme in Bad Karlshafen am Freitag, 18. Oktober. Abfahrt ist am ZOB um 17 Uhr. Anmeldungen sind während der Sportstunden erbeten.

Vereine planen Termine

Die Borgentreicher Vereinsvertreter treffen sich am Montag, 23. September, um 20 Uhr in der Gaststätte »Zur Krone«. Besprochen werden

sollen die Termine und Karnevalsveranstaltungen im kommenden Jahr 2020. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.



BLÖMEKE+PIEPER GMBH METALLBAU
KAISERSTRASSE 7 34434 BORGENTREICH/MANRODE
PHONE: +49 (0)5643 9490915 FAX: +49 (0)5643 9490918
MAIL: INFO@BLOEMEKE-PIEPER.DE

Daseburger
Fleisch- und Wurstwaren GmbH
ehemals Fleischerei Rose

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.30 + 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 12.30 Uhr
Freitag: ab 15 € liefern wir frei Haus!

Inh. Anita Flakowski | Tel.: 05645 7889551 |
Professionsweg 5 | 34434 Borgentreich-Natzungen
www.daseburgerfleischundwurstwaren.de

REGEN-, ABWASSERTECHNIK
UND LANDSCHAFTSBAU

Helmut Kröger
Staatlich geprüfter Abwassertechniker

Am Scholgen 4 · 34434 Borgentreich
Fon 056 43 94 97 93 · Fax 056 43 94 99 123 · Mobil 01 71 93 66 508
E-Mail kroeger-helmut@t-online.de · www.helmut-kröger.de

OUTDOOR PLACE
FIT FOR NATURE

..... Outdoor, Sport, Freizeit und mehr!

outdoorplace Inh.: Anette Dierkes Wanneweg 1 34434 Borgentreich-Körbecke
Tel. 05643 - 94435 Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00 - 18.00 h Sa. 9.00 - 13.00 h

Einzelnachhilfe zu Hause

ABACUS (05641) 909 96 45
(05253) 973 99 22
www.abacus-nachhilfe.de

Forscher finden Stadtmauerreste

Archäologen haben Reste der Borgentreicher Stadtmauer gefunden. Am Steinweg und am Osthagen legten die Forscher mehrere Überreste der mittelalterlichen Stadtbefestigung frei. Wie die Stadt Borgentreich langfristig mit den Funden umgeht, steht noch nicht fest.

Die Untersuchung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und der Christian-Albrechts-Universität Kiel (CAU). 13 Archäologie-Studenten der CAU waren vor Ort. Für sie war der zweiwöchige Einsatz eine Lehrgrabung. In der Orgelstadt lernten sie das fachgerechte Freilegen von Funden und Strukturen aber auch deren Dokumentation durch das Anfertigen von Skizzen, Fotos und Beschreibungen.

Die Grabungsleiter Fritz Jürgens (Christian-Albrechts-Universität Kiel) und Nils Wolpert (LWL-Archäologie für Westfalen) haben die Arbeiten begleitet. In vier Bereichen, in denen Überreste vermutet wurden, wurden sogenannte Suchschnitte angelegt. Dort wurde gegraben. An zwei Stellen wurden die Studenten fündig. Sie entdeckten einen etwa einen Meter breiten Fundamentgraben, der mit Bruchsteinen verfüllt ist.

Anfang des 19. Jahrhunderts war die Mauer abgerissen worden, um nach einem Stadtbrand Baumaterial zu gewinnen, erklärt Jürgens. »Das sind die letzten Überreste der Mauer. Das sind keine



Blick auf einen Suchschnitt: Die Grabungsleiter Fritz Jürgens (Christian-Albrechts-Universität Kiel, links) und Nils Wolpert (LWL-Archäologie für Westfalen) haben die Arbeiten begleitet. Bei den Bäumen im Hintergrund wurden die Mauerreste gefunden. Foto: Daniel Lüns

schön behauenden Quadersteine. Das ist der Rest, den man damals nicht gebrauchen konnte«, sagt Wolpert. Die Mauer wurde nie wieder aufgebaut. Das Aufkommen von Feuerwaffen hatte diese Form der Verteidigung obsolet gemacht.

Den Verlauf der Stadtmauer können die Archäologen durch die Funde nun besser nachvollziehen. Dennoch bleiben Fragen. »Wir wissen

nicht, wann die Stadtmauer gebaut wurde oder wie sie aussah«, sagt Fritz Jürgens. Auch ihre Beschaffenheit sei unklar.

Im Jahr 1288 zum Beispiel werde zwar ein Stadttor erwähnt, welches eine mächtige Befestigungsanlage voraussetze. Auch anhand seitlicher Einschnitte am Balkenturm könne man Schlüsse zur Höhe und Beschaffenheit der Mauer ziehen. »Aber wir wis-

sen es nicht sicher.« Fest steht nun aber, dass der Hagen schützenswert sei. »Wir haben hier schützenswerte Baureste im Boden.«

Trotz der offenen Fragen würden die Funde dazu beitragen, Forschungslücken zu schließen. »Die Forschung hat sich immer auf Großstädte konzentriert. Unbekannt ist, wie die Gründung und Befestigung kleinerer Städte in Westfalen geschehen ist«, er-

klärt der Borgentreicher.

Daher finanziert die CAU die Grabung auch im Rahmen des Exzellenz-Clusters »ROOT«. Dabei forschen von 2019 bis 2025 Wissenschaftler aus 15 Instituten an sechs Fakultäten der CAU. Die »Wurzeln der Konnektivität von Gesellschaft, Umwelt und Kultur in vergangenen Welten« stehen im Zentrum der Untersuchungen.

Nach dem Ende der Grabungen werden die Fundstellen dokumentiert und wieder verfüllt. Entdeckte Gegenstände werden nach Kiel gebracht. »Es ist erfolgsversprechend, dass wir noch einmal wiederkommen«, sagt Fritz Jürgens. Dann könnte man an anderen Stellen in der Orgelstadt graben.

Wie die Stadt langfristig mit den Überresten umgeht, steht noch nicht fest. »Wir wollen das dokumentieren und auch Interesse für Stadtgeschichte wecken«, sagt Bürgermeister Rainer Rauch. Auch das Aufstellen von Hinweisschildern könne er sich vorstellen. Zudem ist eine Unterschutzstellung des Hagens im Gespräch. »Aber bei all diesen Punkten müssen wir die Politik mitnehmen.«

Daniel Lüns

Kolping hilft Menschen in Not

Die Kolpingsfamilien des Bezirks Warburg führen im gesamten Stadtgebiet Borgentreich am Samstag, 21. September, ihre Altkleidersammlung »Aktion Rumpelkammer« zugunsten Not leidender Menschen durch. Bei der Aktion werden Gebrauchtkleidung wie Anzüge, Mäntel, Kleider, Hüte, Bett- und Haushaltswäsche, Unterwäsche, Schuhe und ähnliches von den ehrenamtlichen Helfern der Kolpingsfamilien gesammelt. Um eine sorgfältige Verpackung in den dafür bestimmten Plastiktüten wird gebeten.

Die mit Kleiderspenden gefüllten Plastiksäcke sollten am 21. September in Borgentreich, Borgholz, Drankhausen, Großeneder, Muddenhagen, Natingen und Natungen bis 8 Uhr sichtbar an die Straße ge-

stellt werden. Die Helfer holen sie im Laufe des Vormittags ab. Für Bühne (Pfarrheim), Körbecke (Halle), Lütgeneder (Pfarrheim), Manrode (Halle) und Rösebeck (Pfarrheim) werden Sammelstellen eingerichtet, wo die Tüten bis 8 Uhr hingetragen werden können.

Gleichzeitig werden Koffer und Taschen für die Flüchtlinge in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) Borgentreich gesammelt.

Mit dem Reinerlös dieser Aktion werden Sozialdienste, die Jugend- und Erwachsenenbildung sowie verschiedene Projekte der Entwicklungshilfe in Mexiko unterstützt. Der Kolping-Bezirksverband Warburg bedankt sich schon jetzt bei allen, die mit ihrer Kleiderspende die Straßensammlung unterstützen. **auwi**



Seniorensportgruppe erkundet den Harz

Die Seniorensportgruppe des 1. FC Bühne hat einen Jahresausflug in den Harz unternommen. Ziel ihrer mittlerweile elften Bildungsreise war unter anderem der Nationalpark Harz. Historische Technik bot die Fahrt mit der dampfbetriebenen Harzer Schmalspurbahn auf den Brocken. In Halberstadt wurde nicht nur die Stadt besichtigt, sondern auch eine Fleisch- und Konservenfabrik, die seit 1896 Brühwurst in Dosen herstellt. Die Gedenkstätte KZ Langenstein-Zwieberge wurde ebenfalls besucht. Die Weltkulturerbestätten Goslar und Rammelsberg schlossen sich an. Das Foto zeigt (von links): Johannes Timmermann, Hubert Krill, Willi Waldeyer, Erhard Fischer, Klaus Heinemann, Klaus Pieper, Hermann Gabriel, Wilhelm Ortmann und Karl Nagel.

Anzeigen zu jedem Anlass

Geburt, Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Hochzeitstag, Trauer, Danksagung



Wir freuen uns über unsere kleine
Vanessa
6. Februar 2018
3370 g 53 cm
Karin & Michael
Petersen

2sp.45mm

Motiv: ... mit Ihrem persönlichen Foto farbig

nur
€ 29,25

Dem Geflügelzuchtverein
Die Vogelscheuchen
ein herzliches Dankeschön
für ein super
gelungenes Herbstfest.

Die Kleingärtner von nebenan
Die Laubenzieper



Wir freuen uns
schon jetzt
auf das
nächste Jahr.

1sp 70mm


Motiv:

Vogelscheuche sw*

nur
€ 17,50

Lieber
Rudi!

Herzlichen
Glückwunsch
zum
45. Geburtstag.
Alles Gute
für Dein
weiteres Leben
wünschen Dir
Hans und Albert.



1sp 120mm

Motiv:

Glücksschwein sw*

nur
€ 30,-

Es war Liebe
auf den ersten Blick!



Wir heiraten
**Lisa-Marie
Mönkemöller
&
Marco Schwelm**
am
24. Dezember 2018
15 Uhr
St. Marien, Willebadessen,
Hauptstr. 2

1sp 100mm

Motiv:

Verm207 Herz farbig

nur
€ 32,50



Felix
8. Januar 2018
Wir freuen uns!
Esther
& Tim


1sp 50mm

Motiv:

Geb219 Teddy klein sw*

nur
€ 12,50

Die besten Wünsche für unsere Eltern



Rolf und Klara
zum 40. Hochzeitstag
Es gratulieren Eure Kinder
mit Familien aus dem Skiurlaub
28. März 2018

2sp 30mm

Motiv: GW87 Kleeblatt farbig

nur
€ 19,50

Ihre Ansprechpartnerin:

Madelaine Drolshagen

Tel. 05641-760425

E-Mail: m.drolshagen@westfalen-blatt.de

*Alle s/w Anzeige auch in farbig möglich.
Hier gilt 30% Aufschlag auf dem angegebenen Preis.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

BORGENTREICH
Erleben

Selbst entscheiden, was passiert

■ »Wenn Entscheider nicht mehr entscheiden können.« Unter diesem Motto stand ein Vortrag von Manfred Pöter, der als Verwaltungsdirektor a.D., Situationen beschrieb, in denen Menschen nach einem schweren Unfall oder Krankheit nicht mehr in der Lage waren, Entscheidungen selbst zu treffen. Manfred Pöter berichtete, dass jeder, egal in welchem Alter, sich mit diesem Thema auseinan-

dersetzen sollte. Er machte sehr eingehend deutlich, dass solch ein fremdbestimmtes Leben durch Angehörige, oder durch einen Betreuer, der vom Amtsgericht bestimmt wird, den Lebenspartner, die Familie und Freunde sehr belasten kann. Informationen zur Christlichen Patientenverfügung und -vollmacht sowie Textbausteine zur Patientenverfügung gibt es auf www.wf-borgentreich.de/aktuelles



Bürgermeister Rainer Rauch dankt dem Vorsitzenden des Wirtschaftsforums Michael Suermann und dem Dozenten Manfred Pöter.



20 Mäuse für Sie

- Jetzt Holzpellets oder BioBriketts bestellen
- eine von 20 fair-produzierten Computermäusen gewinnen und bei Weiterempfehlung 20€ kassieren.



Holzpellets Info-Tel.: 05505 94079-10
info@wohlundwarm.de
wohlundwarm.de/empfehlen-hardegsen



wohl und warm
 Heimatwärme – Pelletwärme



Michael Stolte (GfW), Franz-Axel Kohlschein (Warburger Brauerei), Christian Haase (MdB), Dr. Hanns-Christoph Eiden (Präsident BLE), Michael Stickeln (Bürgermeister Hansestadt Warburg), Christoph Wegener (Referatsleiter BLE), Friedhelm Spieker (Landrat Kreis Höxter), Michael Kohlschein (Warburger Brauerei) sprechen über das Modellvorhaben »Land(auf)Schwung«.

»Land(auf)Schwung« fördert Innovationen

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Christian Haase besuchte der Präsident der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Dr. Hanns-Christoph Eiden, den Kreis Höxter als Förderregion des Bundes im Modellvorhaben »Land(auf)Schwung«.

Mit zur Delegation gehören Landrat Friedhelm Spieker, Bürgermeister Michael Stickeln und GfW-Geschäftsführer Michael Stolte. Seit Mitte 2015 ist der Kreis Höxter mit 13 weiteren Kreisen bundesweit eine der vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Regionen im Modellvorhaben »Land(auf)Schwung«. 2,25 Millionen Euro fließen in 20 Projekte in den Handlungsfeldern Daseinsvorsorge und Regionale Wertschöpfung.

Die Warburger Brauerei engagiert sich seit vielen Jahren in der regionalen Vermarktung und damit im Thema der regionalen Wertschöpfung. In einem Modellprojekt werden Gelder aus dem Modellvorhaben »Land(auf)Schwung« zur

Verfügung gestellt, um die für den Kunden wahrnehmbare Produktqualität zu erhöhen und somit eine bessere Wertschöpfung zu erzielen. Dies geschieht durch neue Investitionen in die Prozesstechnologie. Hinzu kommen verschiedene Ansätze in neuen Formen der Zusammenarbeit mit den Vertragslandwirten. Zwei konventionelle und zehn Biobetriebe aus der Region beliefern die Brauerei mit Braugerste. Durch die verstärkte Integration von Erzeugern und Verarbeitern über gemeinsame Anbauverträge und Naturschutzprojekte wird zusätzlich Transparenz und ein Mehrwert aus Verbrauchersicht geschaffen.

Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Franz-Axel und Michael Kohlschein

erläuterten den Gästen die neu eingeführten Technologien zur Verbesserung der Produktqualität sowie die neuen Netzwerke zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsprozesse. Technologie, Naturschutz, Transparenz und Kommunikation sind somit die Kernthemen des geförderten Projektes. Bis Ende 2019 muss das Projekt abgeschlossen sein, da dann das Modellvorhaben des Bundes endet. Als wichtigstes Ergebnis wird ein Transferleitfaden für regionale Verarbeiter vorliegen.

»Anhand von Praxisbeispielen wie diesem wird deutlich, dass »Land(auf)Schwung« zu neuen Kooperationsformen in der regionalen Wertschöpfung beiträgt«, so BLE-Präsident Dr. Eiden.

Das besondere Schauspiel

■ Wenn tiefe, dröhnende Laute durch die Wälder tönen, dann ist es soweit: Die Paarungszeit bei den Hirschen beginnt. Der Tierpark Sababurg bietet wieder Führungen zur Brunft an, damit dieses Naturschauspiel hautnah erlebt werden kann.

An folgenden Terminen findet unter der Leitung des Erlebnisführers die Führungen abends statt: 20., 21., 22., 26., 27., 28. und 29. September jeweils um 18 Uhr sowie morgens am 22. und 29. September um 7 Uhr. Voranmel-

dungen sind unbedingt erforderlich unter Telefon 05671/7664990. Informationen zu

den Preisen, zur Hirschbrunft und zum Tierpark auf www.tierpark-sababurg.de.



Der Tierpark Sababurg bietet im September Führungen zur Hirschbrunft an.
 Foto: Ulrich Friedrich

Zu Gast in der Sportschule Hennef

■ Eine spannende Zeit erleben zehn Jugendliche und zwei Betreuer der JSG Borgentreich/Bühne in der Sportschule Hennef. Mit vier anderen Vereinen war die JSG zu einer siebentägigen Fußball-Ferienfreizeit eingeladen worden, die von der DFB-Stiftung Egidius Braun ausgerichtet wird. Mit der Einladung sollen Vereine ausgezeichnet und belohnt werden, die sich in besonderem Maße in der Jugendarbeit engagieren.

Auf dem Programm standen zahlreiche fußballerische

Aktivitäten, wie ein Turnier der Vereine, das Ablegen des DFB-Fußballabzeichens oder ein Besuch des DFB-Mobils. Beim Rollstuhlfußball konnten die Jugendlichen erleben, wie schwierig und herausfordernd die schnelle Fortbewegung im Sportrollstuhl ist. Motivationstrainer David Kadell gab Einblicke in seine Arbeit mit Bundesliga-Profis. Ein Kletterparcours sowie Teambuilding-Maßnahmen wurden absolviert und in Köln wurde das Rheinenergiestadion besichtigt.



Eine spannende Zeit erlebten zehn Jugendliche und zwei Betreuer der JSG Borgentreich/Bühne in der Sportschule Hennef.



Tagesausflug der KFD Borgentreich nach Corvey

Mehr als 45 KFD-Frauen haben einen schönen Tag erlebt. Mit dem Bus ging es zunächst nach Beverungen zur »Flotten Weser«, mit der eine zweistündige Bootsfahrt nach Corvey unternommen wurde. Die anschließende informative Führung durch das Weltkulturerbe mit seinem karolingischen Westwerk, der Abteikirche, dem Kaisersaal, den herzoglichen Salons, der fürstlichen Bibliothek mit rund 74.000 Büchern und dem Grab des Dichters Hoffmann von Fallersleben hat alle begeistert. Den Abend ließen die Damen in der Schenkenküche in Ovenhausen mit einem leckeren Essen und Holzschuhtanz ausklingen.

Kunst in der Marienkirche

■ Für eine Premiere der besonderen Art sorgt der Kreis Höxter am ersten Oktoberwochenende mit einem Kunstmarkt in der Marienkirche in Höxter. Der Markt steht unter dem Motto »Kunst-Raum-Kirche« und wird vom Kulturbüro des Kreises Höxter, der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde und lokalen Künstlern veranstaltet. 19 von einer Jury ausgewählte Künstler gewähren Einblick in

das kreative Potenzial. Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Glaskunst, Skulptur und Bildhauerei. Besuchern bietet sich am Samstag, 5. Oktober, und Sonntag, 6. Oktober, von 11 bis 18 Uhr Gelegenheit, die Künstler persönlich kennenzulernen. Jeweils um 12 und 15 Uhr gibt es ein musikalisches Begleitprogramm. Folgende Künstler nehmen teil: Bad Driburg: Nor-

bert Böckmann, Nicole Drude, Helga und Heiner Düsterhaus, Stephanie Pähler-Martschinke und Wolfgang Daum aus Lichtenau. Beverungen: Albert Schriefer. Borgentreich: Anna Rona. Brakel: Inge Heuchel. Höxter: Ute Aland, Andrea Duurland, Kristina Mengersen, Julia Wilhelms, und Michael Witzik. Steinheim: Sabine Diedrich, Gerd Leifels, Jula Timmer und Sabine Timmer. Warburg: Dorit Croissier.

BORGENTREICH



Erleben

»Wir freuen uns auf Sie«

Das Team von BORGENTREICH ERLEBEN



AMTSBLATT DER
ORGELSTADT BORGENTREICH

NEUES aus
Borgentreich, Borgholz, Bühl, Drankhausen,
Grodendorf, Kirlecke, Längendorf, Märende,
Muddehagen, Natingen, Natingen und Riesebeck



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Ihre Vorteile:

- als Amtsblatt der Stadt Borgentreich erhebliche Akzeptanz im Verbreitungsgebiet
- extrem hohe Haushaltsdeckung im Raum Borgentreich
- durchgängig vierfarbig
- absolut preiswerte Anzeigenpreise

Unser
mm-Preis nur
€ 0,55 (SW)
zzgl. 19% MwSt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Madelaine Drolshagen

Telefon: 05641-760425

E-Mail: m.drolshagen@westfalen-blatt.de

BORGENTREICH
Erleben

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Ein großer Spaß für Kinder, Eltern und Großeltern war zum Abschluss des Kita-Jahres eine Familienolympiade.

Olympisches Fest zum Abschluss

Zum Abschluss des Kindergartenjahres hat sich das FamilienForum Borgentreich noch einmal von seiner bewegten Seite gezeigt. Am Ende eines Jahres, das ganz im Zeichen des »Jolinchen«-Programms stand, wurde eine Familienolympiade durchgeführt.

Das Programm »Jolinchen Kids – fit und gesund in der Kita« soll Kinder schon früh auf die Wichtigkeit von Bewegung und gesunder Ernährung hinweisen. So stand gegen Ende des Kindergartenjahres noch einmal die Bewegung im Vordergrund. Dazu hatten sich rund 40 Kinder mit ihren Familien angemeldet. Martina Stüve vom FamilienForum, die

den Nachmittag zusammen mit ihrer Kollegin Petra Herbold und Familie Stratenschulte vorbereitet hatte, beeindruckte vor allem, dass »Babys von U1 bis Omas von Ü70 mit Begeisterung und Elan dabei waren«. Aufgrund des Regenwetters musste der »Jolinchen-Parcours« allerdings in die Zweieinhalbfach-Turnhalle in Borgentreich verlegt werden, wo aber fast alle

geplanten Stationen durchgeführt werden konnten.

Den Familien wurden Übungen für Koordination, Kraft und Schnelligkeit gezeigt. Die »Olympioniken« bewältigten Stationen wie Gummitwist, Kegeln, Boule, Sackhüpfen, Seiltanzen, Eierlauf, Seilspringen, Wasserholen, Malkünstler und das Partnerspiel, bei dem Eltern und Kinder zusammen Fahrrad ohne Fahrrad

fahren mussten, mit viel Brau- vour, so dass sich am Ende alle Beteiligten über eine Urkunde und ein kleines Geschenk freuen durften.

Martina Stüve und Petra Herbold schenken allen teilnehmenden Familien ein Gummitwist-Seil, damit die »Bewegung« mit nach Hause genommen werden konnte. »Ich bin dankbar, dass der Nachmittag durch das Mithelfen und

Mitmachen der Eltern, Großeltern und Geschwistern für die Kinder zum Erlebnis werden konnte, und dass solche Aktionen in Borgentreich umsetzbar sind«, freute sich Martina Stüve nach der Siegerehrung, bei der sich alle Familien einig waren, dass die Olympiade viel Spaß gemacht hat und gemeinsame Bewegung weiter auf dem (Familien-)Plan stehen soll.

BSG-Sportler holen Goldmedaillen

■ Eine Überraschung besonderer Art erlebte die BSG-Vorsitzende Gisela Lattrich beim Sommerfest an der Grillhütte Peckelsheim: Fünf geistig behinderte Bewohner der Lebenshilfe aus der Peckelsheimer Wohngruppe, alle BSG-Mitglieder, kamen nicht nur mit Bronze- und Silbermedaillen, sondern mit Goldmedaillen im Boccia von den Landespielen 2019 der »Special Olympics« zurück. Begleitet

wurden sie von ihrer Betreuerin und Trainerin Sieglinde Tabaka. Jörg Orth holte drei Mal Gold, mit zwei Mal Silber kam Adolf Köring zurück, Heike Jochheim staubte eine Bronzemedaille ab, Dirk Scheerer freute sich über eine Goldauszeichnung und Uschi Neudeck hatte zweifach Erfolg: sie schmückt sich mit einer Goldmedaille und mit einer Silbernen Medaille im Doppel mit Adolf Köring.



Die erfolgreichen Sportler mit der BSG-Vorsitzenden Gisela Lattrich (von links), Dirk Scheerer, Heike Jochheim, Jörg Orth, Uschi Neudeck und Adolf Köring.



Kiddy-Bus für die ganz Kleinen im FamilienForum

Die Förderung sozialer und kultureller Projekte im Warburger Land ist das erklärte Ziel des »Rotary Clubs Warburg«. Beim Sommerfest des FamilienForums Borgentreich überreichten Clubsekretär Helmut Dreier (rechts) sowie die Clubmitglieder Josef Jacobi und Michael Stolte (links) einen Kiddy-Bus im Wert von 2000 Euro an Einrichtungsleiterin Marita Dürdodt. Damit können bis zu sechs Kinder aus der U3-Betreuung transportiert werden. Neben dem »Rotary Club« hat die Ärztgemeinschaft des Dialysezentrums Volkmarshausen den Kiddy-Bus mitfinanziert. Auch die Kindertagesstätte Mariä Heimsuchung in Warburg hat ein Transportfahrzeug für die U3-Kinder erhalten. Dieses wurde anteilig durch ein Sponsoring der Vereinigten Volksbank gefördert.

wb-immoo.de
... hat ein neues Gesicht!

Und: Mehr Immobilien,
mehr Leistung,
mehr Service!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung